

# ECHO GRAZ NORD



## Präsentation - CarSharing

27. März 2010, 10-12 Uhr  
Andritzer Hauptplatz

**CarSharing.at**  
operated by DENZEL Motortechnik

mehr siehe Seite 10

GELEITWORT & INHALT	2
AUS DEM BEZIRK	3-14, 18-21
AUS DER STADT	15-17
SENIORENBUND	8,9
STEUERSERVICE	23,24
RECHTSSERVICE	22
CHRONIK	27
COMPUTERTIPP	28
VERSICHERUNGSTIPP	30
BUCHTIPP	31
SPORT	32-24
GEWINNSPIEL	36
ÄRZTE	38
EHRUNGEN	39
VERANSTALTUNGSKALENDER	40

## IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖVP, BPL Graz-Andritz

Gesamtleitung: Johannes Obenaus

Ständige Mitarbeiter:

DI Karl Gruber, Sylvia Dreisiebner, Veronika Körbler,

Johannes Obenaus (Obi), Gerhard Pivec (Pivi),

Ing. Günter Zeiringer, Christl Fuchsichler

E-Mail: echograznord@gmail.com

Tel.: 0664 5427261 und 0664 24 61 005

alle 8045 Graz, Postfach 30

Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz

Verteilung: hurtigflink

Zuschriften und Leserbriefe an Echo Graz Nord:

8045 Graz, Postfach 30

Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

E-Mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz,

Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377

[www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)

[www.echo.at.tf](http://www.echo.at.tf)

[Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)



## Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer



Die Hochwässer des Jahres 2009 haben wir noch immer in schlechter Erinnerung, und schon schauen wir was uns das Jahr 2010 diesbezüglich bereiten wird. Viele Planungen und Verhandlungen sowie die Realisierung derer sind bereits positiv über die Bühne gegangen. Leider gibt es noch immer Schwierigkeiten bei etlichen Projekten. Hier kommt leider immer wieder das Florianiprinzip zum Tragen. 100 jährlicher Hochwasserschutz für alle, aber nicht auf Kosten meines Grundes oder wegen des Naturschutzes etc. Die letzten Verhandlungen haben es wieder bewiesen. Grundeigentümer in Gemeinsamkeit mit Aktivisten für den Hochwasserschutz setzen alles daran, dass diese Maßnahmen nicht so wie geplant umgesetzt werden können. Möchte diesbezüglich nur auf eine Veranstaltung am Andritzer Hauptplatz verweisen, wo ein Aktivist die Grundeigentümer bei laufender Kamera über Mikrofon aufgefordert hat, keine Abtretungserklärungen zu unterschreiben, bzw. wenn schon welche unterschrieben wurden, diese zurück zu nehmen. Was wollen solche Aktivisten? Machen Sie sich darüber selbst ihr Bild.

Genauso wenn ein selbsternannter „Verkehrsexperte“ alle Gesetze und Bestimmungen, sowie die Meinung der wirklich mit der Materie befassten Experten für falsch erklärt und als Blödsinn hinstellt, und dann ein paar m<sup>2</sup> Grundfläche für eine sichere Schülerbus-haltestelle nicht verkauft!

Oder wenn ein Grundstückseigentümer in der Weinitzenstraße für die Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges mehr Grundablässe verlangt als dies im Schätzungsgutachten vorgesehen ist, und damit den Bau dieses Gehsteiges verhindert?

Es gibt leider so viele negative Sachen, die zur Zeit an mich im Bezirk herangetragen werden, so zum Beispiel die Sache mit den **öffentlichen Müllsammelstellen**. Dazu sage ich nur: In den letzten Wochen wurden Personen wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung des Mülls bei der Bau- und Anlagenabteilung angezeigt. Dabei ging es um Entsorgung von Restmüll bei den öffentlichen Müllsammelplätzen genauso wie um das einfach „Hinwerfen“ bei den Müllsammelstellen, wenn die Container bereits voll waren. Ebenso das Hinstellen der gelben Säcke vor den offiziell erlaubten Terminen, bzw. an Stellen, wo es gar nicht erlaubt ist. Die Strafen dafür betragen laut Auskunft des Umweltamt zwischen € 300,00 bis 30.000,00. Etliche Berichte diesbezüglich können Sie dieser Ausgabe von Echo Graz Nord entnehmen. Natürlich wol-

len wir weiterhin ein noch größeres Service dies-

bezüglich für Sie im Echo Graz Nord bereitstellen. Diesmal können sie neben dem Giftmüllexpress auch die **Abholtermine für die „Gelben Säcke“** dem Echo Graz Nord entnehmen. Dieses Service werden wir auch weiterhin beibehalten.

### Ebenfalls gibt es ein neues Service für alle Echo Graz Nord – Leser:

Ab dieser Ausgabe werden wir die Adressen der Andritzer Ärzte und gesundheitlichen Einrichtungen auflisten. Sollte ein Arzt/Ärztin bzw. eine gesundheitliche Einrichtung in dieser Ausgabe noch nicht vorkommen, so bitte ich Sie mir diese einfach mitzuteilen. Wir werden dies in den nächsten Ausgaben ergänzen.

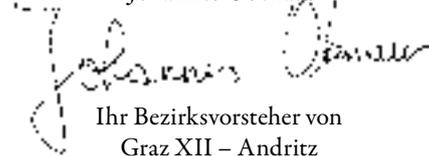
Ja, und noch etwas Erfreuliches zum Abschluss: Andritz ist der **1. Stadtrandbezirk in Österreich**, der sich mit dem Thema Car Sharing befasst, und es auch in einem Pilotprojekt umgesetzt hat. Diesbezüglich möchte ich mich bei meinen Stattegger Freunden um Frau Frauscher, und bei unserer Andritzerin Anna Kirchengast für die Idee und Mithilfe bei der Umsetzung recht herzlich bedanken.

Da wir gerade bei **Stattegg** sind, einen Dank möchte ich an dieser Stelle an den Stattegger Bürgermeister, Ing. Karl Zimmermann aussprechen. Er hat es mit seinem Gemeinderat geschafft, dass die Rückhaltebecken in Stattegg gebaut werden können. Er hat es geschafft, dass die Grundstücke zur Verfügung gestellt werden, und auch, dass die Gemeinde den dafür vorgesehenen Interessentenbeitrag zahlt. Ein anderer Bürgermeister im Norden von Graz, von dessen Gemeinde wir im Jahr 2009 mit mehreren Hochwässern beglückt wurden, hat meines Wissens sich diesbezüglich eher anders verhalten.

In diesem Sinne kann ich nur sagen: Auch 2010 wird für uns Andritzer Kommunalpolitiker wieder ein sicherlich arbeitsintensives Jahr.

Ihr

Johannes Obenaus

  
Ihr Bezirksvorsteher von  
Graz XII – Andritz

## Jugendumfrage ÖVP bei der Jugend klar vorne!

### Arbeit der ÖVP-Graz auch bei den 14 bis 30-jährigen erfolgreich!

Graz, Jänner 2010 – „Als klare Nummer 1 bei den Grazer Jugendlichen gehen wir als ÖVP in das Jahr 2010. Wir reden nicht nur drüber, sondern wir „packen's an“ für unsere Zukunft.“ so JVP-Obmann GR Kurt Hohensinner.

Die Junge ÖVP Graz hat 2009 500 Grazer Jugendliche zu 5 Lebensbereichen interviewt. Es wurden sowohl männliche, als auch weibliche Schüler, Studierende, Arbeitnehmer, Lehrlinge und arbeitssuchende junge Menschen befragt.

Dem Empfinden der Grazer Jugendlichen nach nimmt die ÖVP die Themen der Zukunft am besten in die Hand, dicht gefolgt von den Grünen. Nahezu keine Kompetenz sieht man bei der KPÖ, FPÖ und ein geringer Anteil sieht nur die Zukunftsthemen bei der SPÖ aufgehoben.

Hohensinner weiter: „Wir sind es, die Antworten auf Fragen von Jugendlichen geben können. So konnten wir 2009 mit unserer Forderung „Junges Wohnen“ und dem umgesetzten Mobilitätsscheck für Studierende wieder einiges für die Grazer Jugendlichen erreichen.“

68 % der Grazer Jugendlichen fühlen sich in die politischen Entscheidungsprozesse nicht optimal eingebunden und wiederum 69 % würden auch selbst die Chance ergreifen, sich selbst einzubringen.

„Dies ist das Zeichen, dass Projekte wie ‚Scharf auf Jugend in der Politik‘ optimal angenommen werden und Jugendliche sich für die Themen der Zukunft und auch die Realisierung interessieren und auch einsetzen würden.“ so Hohensinner abschließend.



## Geld für Ihr Heim!

### 500 bis 700 Euro Wohnbauförderung der AK

Die Arbeiterkammer hilft bei der Wohnraumbeschaffung. Zusätzlich zur Wohnbauförderung des Landes gibt es einen Zinsenzuschuss von 500 bis 700 Euro für Mitglieder, die seit 1. 1. 2009 kammerzugehörig sind.

**Ende der Einreichfrist: 31. März 2010**

#### Wohnbauförderung für AK-Mitglieder

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die neuen Wohnraum schaffen und damit eine schwere finanzielle Belastung auf sich nehmen, können durch die AK-Wohnbauförderungsaktion einen Zinsenzuschuss erhalten.

AK-Mitglieder, die im Jahr 2009 ihre geförderte Neubauwohnung bezogen oder ihren Rohbau mit Hilfe der Wohnbauförderung der öffentlichen Hand errichtet haben, können einen einmaligen Zinsenzuschuss erhalten.

Die Hilfestellung soll den Mitgliedern zu Gute kommen, die durch die Errichtung ihres Eigenheimes bzw. ihrer Wohnung eine schwere finanzielle Belastung auf sich genommen haben. Der Zinsenzuschuss für nicht geförderte Kredite oder Darlehen, die zur Finanzierung von Grund-, Aufschließungs- und Baukosten aufgenommen wurden, beträgt bis zu 700 Euro.

**Der letzte Einreichtermin ist der 31. März 2010 (Datum des Poststempels)**

Nähere Informationen sowie eine Formularanforderung erhalten Sie auf <http://www.akstmk.at/online/page.php?P=5284> unter den Menüs Beratung/Steuer & Geld/Wohnbauförderung

Franz Gosch informiert

Informieren Sie sich rechtzeitig!

## Jenseits einer perfekten Welt

Anfang der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts war ich als Kaplan in Feldbach tätig, und es hat sich ergeben, dass ich mich in den Sommerferien einer Skandinavienreise der Landjugend angeschlossen habe.



Fasziniert hat mich u.a. das riesige Fährschiff, das uns nach Helsinki gebracht hat: 12 Stockwerke hoch und im Rumpf jede Menge Platz für Busse und hunderte Pkws. Als ich am Abend dann die mehr als 100m lange Einkaufsstraße im Inneren des Schiffes entlang spazierte, ist mir plötzlich der Gedanke gekommen: Könnte die Welt nicht so aussehen, wie sie sich hier präsentiert: Jede(r) dem Anschein nach gesund, einigermaßen unbeschwert und genügend Geld in der Tasche, um sich etwas leisten zu können. Aber sofort ist die nächste Frage aufgetaucht: Gäbe es in einer solchen Welt eine Liebe, die sich verwirklichen kann, die mehr ist als freundlich lächeln und gut zureden, sondern die hilft, wo es Not tut und zur Stelle ist, wenn es darauf ankommt?

Wie immer wir die Frage beantworten: Wir leben in keiner perfekten Welt, und das Erdbeben in Haiti etwa ist nur eine der vielen Herausforderungen an unsere Menschlichkeit gewesen.

Hilfsbereitschaft stößt immer wieder auf Gegenargumente: Der Grundtenor einer österreichischen Tageszeitung – gleich nach dem erwähnten Beben – war ein sehr kritischer: Mehr oder weniger war dort zu lesen, dass es keine selbstlose Liebe oder Hilfe gibt, denn „alle die helfen“, ob Frankreich, Venezuela, Brasilien oder die USA haben als eigentliches Interesse jenes, ihre Einflussphäre in diesem armen Land zu erweitern.

Ich denke: Trotzdem hat es – abgesehen davon, dass auch in der Kirche gesammelt wurde – sicherlich viele private Spender gegeben, die gegen ihr Eigeninteresse, nämlich möglichst viel Bargeld zu besitzen, verstoßen haben, weil sie das Anliegen, jemandem zu helfen, in den Vordergrund gerückt haben. Möge dieser „Bereitschaftsdienst“ niemals unmodern werden, der den schlichten Namen trägt: Hilfsbereitschaft!

Ihr Pfr. Harald Janser



Aufgezeigt

Laufend erhalte ich Anfragen und Beschwerden über den Zustand der öffentlichen Müllsammelstellen. Wir haben bzw. hatten zahlreiche Müllsammelstellen, die teilweise aber wegen Protesten der Anrainer bzw. Grundstückseigentümer geschlossen werden mussten. In dieser Ausgabe von Echo Graz Nord gibt es etliche Beschwerden und Leserbriefe über diese Müllsammelstellen. Es gab auch genug Probleme mit ille-

### Eigenverantwortung

galen Ablagerungen in den Wäldern. Dazu möchte ich nur eines sagen: Diese „Verschönerung“ der Umwelt machen einige von uns. Dies sind keine Kriminellen oder Asylanten, sondern dies sind Andritzerinnen und Andritzer, bzw. Bewohner von den Umlandgemeinden von Andritz, so wie Sie und ich.

Nehmen wir uns bitte alle selber an der Nase und stellen den Abfall nicht neben die Tonnen wenn sie schon voll sind. Entweder fahren wir zur nächsten Sammelstelle, oder warten bis zur nächsten Entleerung.

Schauen wir alle gemeinsam auf ein sauberes Andritz, damit wir weiterhin stolz auf unser Andritz sein können.

Dies meint  
Euer  
Obi



**AUFGEZEIGT**  
von Johannes Obenaus

ENTFEUCHTER UND HEIZKANONEN

# LeihMAX

MASCHINEN // KLEINTRASPORTE // HOMESERVICE

**MASCHINENVERLEIH**  
0316/40 16 26

**HECKER GmbH**

A-8051 Graz • Augasse 140a • office@leihmax.at • www.leihmax.at

**Maschinenverleih und Vermietung von Kleintransportern**  
bei Bedarf stellen wir die Maschinen auch zu und holen sie wieder ab



NEUE MASCHINE von FG  
staubfreies  
Parkettschleifen



HITACHI



### Unser Sortiment beinhaltet

die neuesten Maschinen von Lieferanten der Profiklasse wie z. B. Husqvarna, Wolff-Frank, Makita, Hitachi mit dem attraktivsten Preis-Leistungsverhältnis

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag 7.00 - 17.30 Uhr

Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

### WOCHENEND-NOTDIENST

von 7 - 18 Uhr unter 0676/59 33 031

**GUTSCHEN**  
25 % Ermäßigung  
auf eine Maschine  
Ihrer Wahl

## der grüne Salon

A-8045 Graz, Grazerstrasse 50 g

Tel/Fax: 0316 / 69 41 75

Schnittblumen & Sträuße, Zimmerpflanzen

Tauf-, Hochzeits- und Trauerfloristik

Gestecke & Kränze, Büro- und Innenraumbegrünung



# Wir bewegen junge Ideen - wir bewegen das „Junge Graz“ Gefordert und erreicht!

Exakt zwei Jahre sind seit der letzten Gemeinderatswahl in Graz vergangen - Zeit für die Junge Volkspartei Graz eine Bilanz zu ziehen.

*„Wir konnten in den letzten beiden Jahren sehr viel bewegen“*

zeigt sich JVP Graz Obmann Kurt Hohensinner zufrieden.

Ein Vorzeigeprojekt der „Jungen Schwarzen“ ist zweifellos der Mobilitätsscheck. Alle Studenten und Studentinnen mit einem angemeldeten Grazer Hauptwohnsitz bekamen erstmalig 100 Euro Zuschuss bei dem Erwerb einer Verbundkarte. Die Finanzierung läuft hierbei zum großen Teil über den Bundesfinanzausgleich.

Auch die Forderung, die Eintrittspreise in öffentliche Freibäder für Kinder und Jugendliche merklich zu senken wurde durchgesetzt und konnte somit als großes Plus vermerkt werden.

Doch in den letzten Jahren setzte sich die Grazer JVP nicht nur für Jugendliche ein.

Auch für sozial benachteiligte Menschen konnten Akzente gesetzt werden, wie beispielsweise durch die erfolgreiche Einführung des Sozialkompasses.

Als einer der größten Erfolge der Jungen VP Graz ist auch die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Graz zu nennen.

„Mittlerweile zählt die FF Graz bereits weit über 100 Feuerwehrleute“, ist die Obmannstellvertreterin Martina Kaufmann stolz.

Ein weiteres Anliegen der JVP war es, nicht nur die „GROSSEN“ in dieser Ballsaison tanzen zu lassen! „Es soll eine Opernredoute für Kinder geben“, so JVP-Chef Kurt Hohensinner im Februar 2009. Am 31. Jänner 2010 wird auch diese Idee, in Form der Veranstaltung „Alles tanzt“ in der Grazer Oper umgesetzt.

Auch 2010 soll es so erfolgreich für die „Jungen Schwarzen“ weitergehen; „Wir wollen uns nicht auf den Umsetzungserfolgen der letzten zwei Jahren ausruhen, sondern starten ins Jahr 2010 mit den Leitprojekten 'Jugendbeirat' und 'Junges Wohnen', so der Geschäftsführer Lukas Walch.

Bereits heuer soll es einen Jugendbeirat in Graz geben. Entwürfe, wie ein solches

Jugendbeteiligungsmodell aussehen könnte, liegen bereits am Tisch.

Die erste eigene Wohnung ist für viele Jugendliche ein Ziel, das leider allzu oft in weiter Ferne liegt. Die hohen Maklerkosten und gleichermaßen die anfallenden Kauttionen sind schuld, dass der Traum der ersten eigenen Wohnung oft Jahre nach hinten verschoben werden muss. Auch hier erkennt die JVP Graz großen Aufhol- und Handlungsbedarf. „Durch ein bereits ausgearbeitetes Konzept soll es für Jugendliche in Zukunft leichter werden, diesen ersten Schritt in das „eigene“ Leben zu wagen“, so Hohensinner abschließend.



**Neu - Neu - Neu**



**Original italienische Pizzen**

**Mexikanische Küche und weitere internationale Gerichte**

**Alle Gerichte auch zum Abholen und Mitnehmen**

**Andritzer Reichsstraße 42b, 8045 Graz, Tel. Nr. 0316 / 69 35 80**

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - So. 08.00 - 24.00 Uhr**

**Kein Ruhetag**

**Durchgehend warme Küche**

**Besuchen Sie unsere Filialen:**

**14 X in der Steiermark**

**2 X in Kärnten**

**2 X im Burgenland**

**Tägl.  
3 Menüs  
zur Auswahl  
Mo. - Fr.**

**Treue  
Gewinnspiel  
Dein Treuepass  
ist im Lokal  
erhältlich**

**[www.pizzeriadavid.at](http://www.pizzeriadavid.at)**

# Post Gewinnspiel Unser Besuch im Rathaus

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Postfiliale 8045 Graz-Andritz veranstaltete von 12. bis 13. 11. 2009 ein Gewinnspiel, in Zusammenarbeit mit A1 und Sony-Ericsson, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab.

Dem Gewinner des Hauptpreises, Herrn Maximilian Schantl, konnte ein Sony-Ericsson W715 Handy übergeben werden. Das Team der Postfiliale 8045 gratuliert allen Gewinnern recht herzlich.



Im Bild v.l.n.r.: Markus Heinzl (Fialleleitung), Maximilian Schantl, Karl Wurzinger (Telekom/Mobilkom Beratung)

Gestern waren wir alle schon sehr aufgeregt, weil wir in Richtung Stadt unterwegs waren.

**Wir gingen zur Endstation und fuhren mit der Straßenbahn zum Hauptplatz.**

Im Rathaus wartete Herr Gemeinderat Kurt Hohensinner auf uns.

Er begrüßte uns und führte uns in den Sitzungssaal des Gemeinderates. Einige Kinder spielten die Stadträte. Ich war der Stellvertreter des Bürgermeisters (Sebastian).

Nach dem Spiel gingen wir auf den Balkon und schauten auf den Christkindlmarkt.

Vom Balkon gingen wir zurück in die Garderobe, wo für jeden etwas zum Trin-

ken stand. Wir tranken schnell und dann, als Belohnung, gingen wir in das..... (Das dürfen wir nicht verraten, weil es unser Geheimnis ist)

Nach einem Rundgang durch das Haus durften wir einen langen Gang entlang laufen. Am Schluss bildeten wir einen Kreis und Herr Wagner klatschte zum Abschied jedem Kind in die Hand.

Fröhlich gingen wir zur Straßenbahn und fuhren zurück zur Schule.



# Neueröffnung

**Dies & Das**  
für jeden was  
Kurioses -Altes- Günstiges

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag 13-18 Uhr

Andritzer Reichsstraße 44, gegenüber der Post Andritz

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Andritz



DIES & DAS - für jede(n) was  
Andritzer Reichsstrasse 44



# Kulturübergreifende Erfahrungen in der VS Viktor Kaplan

Unter der Leitung von Maria Golob, Religionslehrerin der Schule, Irene Krammer, Klassenlehrerin der 4a und Julia Thomys, Ausbildungsleiterin ÜBA Typ A haben Jugendliche des 1. Jahrganges der Hotel- und Gastgewerbeassistentinnen mit zehnjährigen Kindern bzw. Geschwisterkindern beim gemeinsamen Gestalten, Theaterspielen und Feiern kulturübergreifende Erfahrungen gemacht.

Der Besuch und die Aufführung des Weihnachtsspiels „Der reiche Bauer“ nach Karl Springenschmid, im Altenheim der kroatischen Kongregation in Andritz, Ulrichsweg und zur Kindermette am 24. 12. 2009 in der Andritzer Pfarre „Zur Heiligen Familie“ brachte allen den Reichtum der altersheterogenen vielfältigen Kommunikation.

Geplant ist eine weitere förderliche, interkulturelle Zusammenkunft mit den Jugendlichen im Fasching – kreatives Gestalten und Schminken, Masken bilden, miteinander spielen und feiern.



Irene Krammer



## Andritzer Hauptplatz

XII  
(Straßenbahndation Andritz),  
2002, PLZ 8045

Im Ständestaat wurde die bis dahin namenslose Straßenkreuzung (Andritzer Reichsstraße, Grazerstraße, Wagnergasse – nun: Zelinkagasse) zum Dr.-Dollfuß-Platz. 1938 erfolgte die Umbenennung in Adolf-Hitler-Platz. Der ab 1945 wiederum namenslose Platz erhielt 2002 als Bezirksmittelpunkt den neuen Namen. Der Platz bildete insbesondere durch die Endstation der Tramway (1903) und durch das Gasthaus Remschmidt das Zentrum der Gemeinde (Unter-) Andritz. Die Stadtplanung der Gegenwart fördert diese Hauptplatzfunktion.

Aus „Grazer Straßennamen, Herkunft und Bedeutung“ von Karl A. Kubinzky – Astrid M. Wentner, Leykam Buchverlag



**DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS**  
 RATIMARTRAGUNGEN IN SCHWIERIGEN LAGEN  
 ZU GÜNSTIGEN PREISEN  
 HOCHGRASMAHLEN - HECKENSCHNEIDEN  
 WURZELSTOCKFRÄSEN  
**EWALD PEITLER**  
 8046 Stattegg, Hofweg 7 • Tel. 0664 / 16 18 901

## FATH

**Mag. Gerhard Fath**

Holzhandel □ Holzimport □ Brennholz

8045 Graz, Statteggerstraße 58

Tel.: 0316/69 13 59 oder 0664/357 64 54

E-Mail: [office@fath-graz.at](mailto:office@fath-graz.at)

Internet: [www.fath-graz.at](http://www.fath-graz.at)

# Steirischer Seniorenbund

## Liebe Bürger von Andritz

In der ersten Ausgabe des Jahres 2010 des Magazins Echo Graz Nord möchte ich Sie über Pensionserhöhungen und die neuesten Richtsätze für die Ausgleichszulagen informieren.

Pensionen bis zu einem Bruttobetrag von € 2466,- wurden um 1,5% erhöht.

Pensionen ab einem Bruttobetrag von € 2466,01 wurden um den Fixbetrag von € 36,99 angehoben.

Die Richtsätze für die Berechnung der Ausgleichszulage wurden ebenfalls ab Jänner 2010 um 1,5% angehoben.

### Richtsätze für die Ausgleichszulagen

Alters - und Invaliditätspensionen	€
Alleinstehende	783,99
Verheiratete	1175,45
Erhöhungsbeitrag pro Kind	82,16

Witwen- und Witwerpensionen	783,99
Halbweisen bis zum 24. Lebensjahr	288,36
Halbweisen ab dem 24. Lebensjahr	512,41
Doppelweisen bis zum 24. Lj	432,97
Doppelweisen ab dem 24. Lj	783,99

Die Ausgleichszulage errechnet sich aus der Differenz zwischen dem anrechenbaren Einkommen und dem Richtsatz. Zum anrechenbaren Einkommen zählt auch das fiktive Ausgedinge, das vom Einheitswert der aufgegebenen Wirtschaft/ Immobilie abgeleitet wird.

Die Pensionsversicherungsanstalt wird allen Personen, die eine Pension beziehen, ab Mitte Jänner allgemeine Pensionsinformationen zukommen lassen und darin über die Pensionserhöhung informieren.

Diese kurze Aufstellung soll Ihnen einen Überblick über die neue Pensionsituation 2010 geben.

In der nächsten Ausgabe werde ich mich dem Thema Pflegeregress widmen.

Ihr  
Friedrich Bernd Roll

### Friedrich Bernd Roll

Landesgeschäftsführer des  
Steirischen Seniorenbundes

Karmeliterplatz 6, 8010 Graz

Tel.: +43 316 / 82 21 30

Fax: +43 316 / 82 21 30 - 5

mail: seniorenbund@stvp.at



## EINFACH GENIAL: DIE FIAT PLUS MODELLE



Sedici 4x4plus  
€ 17.990,-

Panda 4x4plus  
€ 12.990,-



Kinomanlage serienmäßig bei allen Fiatplus Modellen!



WENIGER IST MEHR, WENIGER IST BESSER, WENIGER IST ORIGNAL.

# DAMISCH

Andritzer Reichsstraße 89, 8046 Graz  
Tel.: 0316 / 69 27 20

## Geld macht glücklich

Comedy-Kabarett



www.damisch.at

# O. Lendl

10. FEB. 2010, 20<sup>00</sup>

Event Center Franz  
GRAZ

Tel.: 0699/10909092

H/F • PLUS

www.hf-plus.com



# Weihnachtsfeier der Senioren der ÖVP Graz-Andritz



Die kleinen Schauspieler der 2. b, der Volksschule Andritz erfreuten heuer wieder die Senioren mit einem Weihnachtsspiel: „Moderne Herbergsuche“.

Ein kleines Generationenproblem im Stück führte eine Familie am 24.12. auf Herbergsuche, die aber dann durch gegenseitiges Entgegenkommen zum „Happy-End“ führte. Die Leistung der Kinder der 2. Klasse unter der Leitung der Klassenlehrerin Frau Astrid Sonnleitner und Frau Christine Fuchsbichler war beachtlich. Die Senioren und Seniorinnen belohnten die Kinder mit einem kräftigen Applaus und mit einem Geldbetrag für einen Lehrausgang, sowie mit Keks-Päckchen. Die Kinder waren sehr begeistert und sprachen beim Nachhauseweg schon über einen zukünftigen Theaterauftritt bei den Senioren.



Geburtstage Dezember 2009



Die „Keksgage“ für die Künstler



Seniorenabend bei den Bezirksräten am Andritzer Adventmarkt



Geburtstage Jänner 2010



Hoher Besuch zum 90er von Dichterin Maria Höber



Frau Berner wurde für ihre Treue „versilbert“



Unsere rührige Obfrau verteilt Rosen



Auch Senioren versuchen zu belebren!

**STEIRISCHER  
SENIORENBUND  
ORTSGRUPPE  
ANDRITZ**

## TERMINE

11. Februar, 14 Uhr, Restaurant Franz,  
Geb.Feier: Februar

25. Februar, 14 Uhr  
Restaurant Franz, Bezirkskonferenz

11. März, 14 Uhr, Restaurant Franz,  
Geb.Feier: März

25. März, Ausflug

8. April, 14 Uhr, Restaurant Franz,  
Geb.Feier: April

22. April, Ausflug

Seniorenausstattisch  
14 Uhr, jeden Dienstag  
Bäckerei Wölfl

Andritzer Reichsstraße 42a

Restaurant Franz  
Radegunderstraße 10  
(Bushaltestelle Nordberggasse, Linie 41)

Ausflug-Abfahrt  
Andritzer Hauptplatz – Marktplatz

Änderungen vorbehalten!

# CarSharing.at Neuer Standort ab April in Graz Andritz

## Auto fahren – Kosten sparen

Die Kosten für Treibstoff, Versicherung und Erhaltung eines eigenen Fahrzeuges steigen unaufhörlich. Wiederkehrende Aufwände für Reifenwechsel und Service sind lästig und die Folgen zu vieler Autofahrten für den Klimawandel längst bekannt. Gänzlich auf ein eigenes Auto zu verzichten ist jedoch für viele kaum vorstellbar, auch wenn sie Tag für Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

## Die flexible Alternative

Eine kostengünstige Möglichkeit für die Ziele und Unternehmungen, wo Straßenbahn- und Buslinien vielleicht doch nicht ganz ausreichen, ist CarSharing.at.



Die Betreiber der Initiative

v.l.n.r.: Maria Frauscher mit dem jungen Stattegger Team, das im Rahmen eines Roboter-Wettbewerbes „Smart Move - Transport im Wandel“ diese nachhaltige Idee hatte, Bezirksvorsteher Johannes Obenaus, Anna Kirchengast (langjährige Auto-Teilerin), Andrea Moser (Denzel Mobility).



Im Gespräch mit CarSharing Denzel Mobility und dem ÖMV-Tankstellenpächter

## Rund um die Uhr in ganz Österreich

An derzeit etwa 200 Verkehrsknotenpunkten in ganz Österreich stehen Fahrzeuge von Kleinwagen bis zu Kombis, Minivans oder sogar Transportern zur Verfügung. Sowohl die Buchung als auch die Inbetriebnahme sind rund um die Uhr möglich, denn das Fahrzeug öffnet man ganz einfach mit der CarSharing-Card. Der Zündschlüssel und die Papiere liegen im Handschuhfach. Nach Beendigung der Fahrt parkt man wieder am reservierten Standplatz und erhält am Monatsende eine detaillierte Abrechnung. In Graz werden derzeit 13 PKWs an acht Standorten von ca. 700 Mitgliedern genützt. Ab April gibt es einen neuen Standplatz in Andritz – bei der OMV-Tankstelle in der Andritzer Reichsstraße 30.

## Unschlagbar günstig

Der Jahresbeitrag für eine Standard-CarSharing-Card beträgt EUR 60,-. Die nutzungsbezogenen all-inklusive-Tarife setzen sich - abhängig von der Fahrzeuggröße - aus einem Stunden- (ab EUR 1,40/h) und Kilometersatz (ab EUR 0,39/km) zusammen und beinhalten Versicherungen, Autobahnvignette, alle Zuschläge und sogar die Treibstoffkosten! Für Besitzer einer Verbund-Jahreskarte oder der ÖBB-Vorteilscard ist der Jahresbeitrag noch günstiger, es gibt auch ein 4-Monate-Testaktion um EUR 25,-.

## Weitere Information

unter [www.carsharing.at](http://www.carsharing.at)  
oder im 24h-Dienstleistungszentrum unter 0810/100 377  
Infos auch bei Maria Frauscher (0664/960 57 60)  
oder Anna Kirchengast (0316/67 05 95)



**FASCHING**  
**KRAPFEN**  
**Pachernegg**

**Konditorei - Cafe L. Pachernegg**  
Andritzer Reichsstraße 48 • 8045 Graz • T 0316/ 69 25 57, Montag Ruhetag

## women come together

Gute Kontakte schaden dem,  
der keine hat!

Unter diesem Titel fand am 1. Dezember die Netzwerkveranstaltung „women come together“ bei Blumen Gran in Graz-Andritz statt.

Die Chefin des Hauses - Birgit Malner - und FIW Graz luden Unternehmerinnen zu einem interessanten und gemütlichen Abend ein. Im wunderschönen - weihnachtlich anmutenden - Blumengeschäft mit vielen Accessoires und kleinen Geschenkideen konnten die anwesenden Damen ihr persönliches Netzwerk aufbauen, erweitern und pflegen. Alle nutzten diese Gelegenheit, um sich mit Geschäftsfrauen aus dem Bezirk und der näheren Umgebung auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Birgit Malner, die „Floristin aus Leidenschaft“, die ihr Hobby zum Beruf erkoren hat, erzählte über ihre Familie, ihren Beruf und ihren Betrieb. Im Anschluß daran lud sie zu einem kleinen Imbiß ein, wofür wir von „Frau in der Wirtschaft“ Graz-Stadt sehr herzlich DANKE sagen!

Danke auch an die „Seniorchefin“ Frau Gran, die die Unternehmerinnen mit selbstgebackenem - ausgezeichneten - Weihnachtsgebäck überraschte.

Bei dieser Netzwerkveranstaltung stellte die Stadtvorsitzende Monika Spreitzhofer auch die Unternehmerin aus ihrem Team vor, die sich bereiterklärt hat, die Betreuung der Geschäftsfrauen im Bezirk Graz-Andritz zu übernehmen. Sie bedankte sich bei Renate Zink-Edelsbrunner - Geschäftsführerin Autohaus Edelsbrunner - die diese Aufgabe für „Frau in der Wirtschaft“ Graz-Stadt übernommen hat.

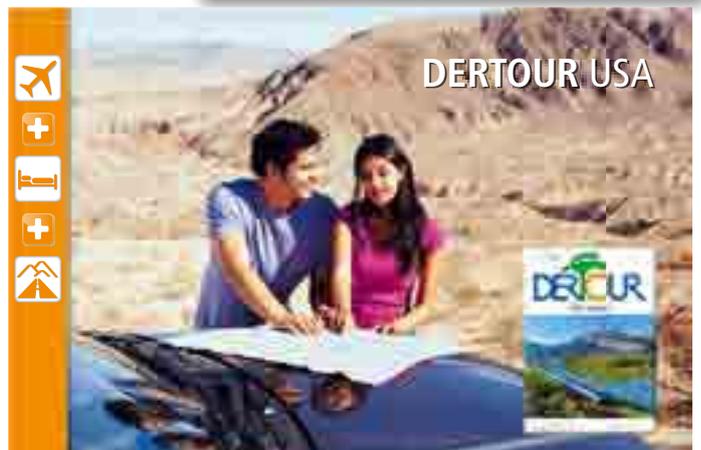
Einhelliges Credo beim „Nachhausegehen“:  
Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut - wir kommen wieder !



## Bronze bei der Speckprämierung 2009

Der immer gut gelaunte Josef Sonnleitner, allen bekannt von Andritzer Bauernmarkt, hat bei der Steirischen Speckprämierung 2009 in den Kategorien Bauchspeck und Rohwürste jeweils BRONZE erhalten. Echo Graz Nord gratuliert Ihm zu dieser Auszeichnung und hofft, dass es ihm weiterhin gelingt, eine so gute Qualität herzustellen.





### DERTOUR USA

Mit **DERTOUR** bestimmen Sie selbst, wie Sie die schönste Zeit des Jahres verbringen wollen. Denn unabhängig davon, wohin Sie reisen möchten: Sie haben die freie Wahl bei der Gestaltung Ihrer Urlaubsreise in die USA.

**USA | Rundreise Westen**  
**Western Values**  
15-tägige Mietwagenrundreise ab/bis Los Angeles, 14 Nächte im DZ/Verpflegung und Verlauf lt. Programm, inkl. Mietwagen Kat. Economy, Anreise z.B. am 17./24.4. & 2./9.5.2010.  
Preis pro Person inkl. Flug ab/bis Wien € **1.339**

Weitere Informationen sowie Buchung bei **Sky Reisen**:



Ihr Reisebüro in Andritz  
Grazer Strasse 48 • 8045 Graz-Andritz  
Tel: (0316) 699 888 • Fax: (0316) 699 888-20  
www.sky-reisen.at • office@sky-reisen.at

## Dr. Karl-Heinz Dernoscheg    Ing. Klaus Edelsbrunner

**Geburtsdatum: 22. 7. 1959**

**Adresse: Scherweg 25, 8046 Graz  
WB-Obmann**



Die Wirtschaftskammer als die Vertretung der Wirtschaft ist mir ein ernstes Anliegen. Nur eine starke, von den Unternehmerinnen und Unternehmern selbst organisierte und verantwortete Interessensvertretung, kann den Standort und damit die Unternehmerschaft in einer starken Sozialpartnerschaft absichern. Ich denke, das klingt plausibel, hat sich in der Vergangenheit auch bestens bewährt und wird in Zukunft noch wichtiger werden.

Insbesondere die Entwicklung des Exportes, der zu unserem Wohlstand bereits mehr als 50% beiträgt, ist mir persönlich im Gremium des Außenhandels wichtig. Neben den großen „Global Playern“, wie z.B. eine Andritz AG in unserem Bezirk, auf deren internationale Erfolge wir alle stolz sein können, sind es immer mehr auch die kleinen und mittleren Unternehmen, die den Sprung auf internationa-

le Märkte wagen und besonders erfolgreich sind. Oft in „High-Tech-Nischen“, die attraktive Arbeitsplätze bei uns absichern. Diese Erfolge sind auch auf die starke Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer, um die uns viele Länder beneiden, zurückzuführen. Handelsdelegierte an 108 Standorten weltweit, persönliche Beratung und Betreuung in Österreich und in fast „jedem Winkel“ der Welt machen es unseren Unternehmen erst möglich ihre Stärken voll auszuspüren.

Viele Erfolge haben wir in der Vergangenheit erreicht. Meine Ziele für die Zukunft sind insbesondere die Verbesserung der Finanzierung von KMU in diesem Bereich durch Haftungsübernahmen, Förderungen für die Internationalisierung und Ausbildung für die Jugend, von deren Qualifikation die Zukunft abhängt.

Als Obmann des Andritzer Wirtschaftsverbandes ersuche ich Sie aber nicht nur um persönliche Unterstützung, sondern um Stärkung der WIRTSCHAFTSBUND Kandidaten und Kandidatinnen in Ihrer Branche durch Ihre Stimme.

Diese Kolleginnen und Kollegen haben sich bereits in der Vergangenheit - oft ohne große Worte - voll für Ihre Branche und ihre Kollegen und Kolleginnen eingesetzt.

**Geburtsdatum: 27. 4. 1962**

**Adresse: Grabenstraße 221, 8010 Graz  
Geschäftsführer: Autohaus Edelsbrunner GmbH**



Besonders wichtig ist es, den Informationsauftrag an unsere Unternehmer wahrzunehmen und diese über Neuerungen aus der Branche, Änderungen bei Steuern, Gesetzen und Verordnungen am Laufenden zu halten. Der Fahrzeughandel hat in den letzten Jahren unter dem Motto Entlasten statt Belasten zahlreiche Forderungen und Erleichterungen durchgesetzt.

Die Einführung der Ökoprämie hat 2009 einen positiven wirtschaftlichen Impuls gesetzt und durch die Verjüngung des Fahrzeugbestandes auch auf die Umwelt einen positiven Einfluss ausgeübt.

Nachwuchsförderung und Jugendbeschäftigung liegen mir als Unternehmer besonders am Herzen. So wurde die neue Lehrlingsausbildung „Auto-

mobilkaufruffrau/mann“ erfolgreich gestartet. Analog zum KFZ Techniker wird hier ein Fachmann ausgebildet, der alle Bereiche von Ersatzteil und Zubehör über Kassa, Disposition und Buchhaltung bis zu Leasing, Versicherung und Verkauf durchläuft und dadurch ein kompetenter Partner für unsere Kunden ist. Die Unterstützung von Schule, Schulrat und Land war dabei vorbildlich. Hier sehe ich ein großes Potential, die Jugend wieder für eine fundierte Ausbildung zu begeistern und das Image unserer Branche hoch zu halten.

Neben dem Informationsaustausch ist mir Verhandeln mit Konsequenz wichtig. Als Vertreter des steirischen Fahrzeughandels habe ich die Aufgabe, mich konsequent für die Interessen der Unternehmer und Autofahrer bei neuen Gesetzen und Verordnungen einzusetzen.

Meine Ziele für die Zukunft sind unter anderem die Einführung der Vorsteuerabzugsfähigkeit bei betrieblich genutzten PKW, der Bürokratieabbau, die Steuerentlastung der Autofahrer und ganz besonders auch die Fortführung und der Ausbau der Jugendförderung und Qualifikation.

# GEMEINDEBALL

**15. 2. ab 19 Uhr, Mehrzweckhalle Weinitzen**  
**Musik: Die Übelbacher**  
**Elvisimitator • Sambashow**  
**Tischreservierung: 03132/30 0 70**

# Spitzen der Steirischen Wirtschaft

**WK-Wahl**  
28. Februar – 2. März 2010



Gemeinsam mit mehr als 2.000 weiteren UnternehmerInnen engagieren sich die SpitzenkandidatInnen des Wirtschaftsbund Steiermark ehrenamtlich für die Interessen von 60.000 Betrieben mit über 340.000 MitarbeiterInnen.

Alle Namen zu den KandidatInnen auf [www.wirtschaftsbund.st](http://www.wirtschaftsbund.st)

## LH-Vize Schützenhöfer

# Stadtpolizeikommando bleibt in der Paulustorgasse

## Wichtiger Erfolg für die Sicherheit in Graz

Von verschiedenen Seiten gab es Bestrebungen, das Stadtpolizeikommando Graz mit mehr als 100 Polizisten in der Paulustorgasse aufzulassen und aus der Innenstadt abzusiedeln. Betroffen von dieser Maßnahme wäre nicht nur das Stadtpolizeikommando sondern auch das Kriminalreferat gewesen.

Das hätte die angespannte Sicherheitslage in der Stadt Graz noch verschärft.

Ein Landtagsantrag gegen die Verlegung des Stadtpolizeikommandos wurde von Klubobmann Drexler und Sicherheitssprecher Eduard Hamedl, der auch bei den Verhandlungen eingebunden war, eingebracht. Das Stadtpolizeikommando verbleibt in der

Paulustorgasse, wie Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer erklärt: „In Absprache mit Innenministerin Fekter freue ich mich, dass der Verbleib des Stadtpolizeikommandos, der Polizeiinspektion und der



operativen Teile des Kriminaldienstreferates im Zentrum von Graz, in der Paulustorgasse, gesichert ist.“

Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit in der Landeshauptstadt geleistet, die Kriminalbeamten und Beamten des Stadtpolizeikommandos bleiben also im Zentrum von Graz. Damit ist gerade im sensiblen Innenstadtbereich mit Stadtpark, Hauptplatz oder Jakominiplatz ein rascher Zugang zum Stadtpolizeikommando weiterhin gewährleistet.

## Styrian Robot Giants beim Europafinale



Das Team Styrian Robot Giants bei der Entgegennahme ihres Preises Motorola Communication Award (v.l.n.r.) Elisabeth, Johannes und Martin Frauscher, Julia Maier, David Pickl

Nach dem überraschenden Sieg beim First-Lego-League Roboterwettbewerb in Graz erwartete die Styrian Robot Giants am 5. Dezember 2009 ein spannendes Europafinale in Paderborn (Deutschland).

Trotz erstmaligem Antreten erreichte das Team den 18. Platz und war damit das Beste der vier teilnahmeberechtigten österreichischen Teams. Erfreut und völlig unerwartet konnten die vier jungen Statteger und ein Öblarner dazu den Motorola Communication Award als Sonderpreis entgegennehmen.

Die Thematik des Bewerbes „Smart Move – Transport im Wandel“ veranlasste die ambitionierten Jugendlichen auch einen nachhaltigen Akzent zu setzen. So wurde in Zusammenarbeit mit CarSharing.at und dem Bezirksvorsteher von Andritz, Herrn Johannes Obenaus, ein Carsharing Standplatz bei der ÖMV-Tankstelle in der Andritzer Reichsstraße initiiert. Ab dem Frühjahr 2010 wird dieses umweltfreundliche und kostengünstige Mobilitätsservice als Alternative zum Neukauf eines eigenen Autos zur Verfügung stehen.

## Werbeaufkleber

Sollten Sie aufgrund ihres Werbeverbotspickers kein „EchoGrazNord“ erhalten, stellen wir Ihnen diesen Aufkleber kostenlos zur Verfügung.

Anzufordern unter:  
[echograznord@gmail.com](mailto:echograznord@gmail.com)



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47



## LH-Vize Schützenhöfer

# Neues Qualitätspaket für den steirischen Tourismus

## Steirischer Tourismusreferent präsentiert gemeinsam mit Wirtschaftskammer Initiative für das Grüne Herz Österreichs

Der steirische Tourismusreferent LH-Vize Hermann Schützenhöfer hat heute gemeinsam mit KoR Johann Hofer (Obmann Sparte Tourismus), KoR Karl Wratschko (Obmann Fachgruppe Gastronomie) und BR Franz Perhab (Obmann Fachgruppe Hotellerie) ein „Qualitätspaket für den steirischen Tourismus“ präsentiert.



„Der steirische Tourismus ist eine Erfolgsgeschichte. Nach dem Durchbruch der 10 Millionen-Nächtigungen-Schallmauer hat es die Steiermark mit 10,67 Millionen Nächtigungen nun zum zweiten Mal geschafft“, freut sich Schützenhöfer über das beste Tourismusjahr aller Zeiten - mit einem Plus von 1,8 Prozent bei den Übernachtungen. Der steirische Tourismusreferent warnt aber vor einer falschen Euphorie und bezeichnet die derzeitige Situation als „Stagnation auf höchstem Niveau“. Die Krise werde sich noch auswirken. Um diese neuen Herausforderungen zu meistern und fit für die Zukunft im Tourismus zu bleiben, setzt die Steiermark mit diesem Qualitätspaket starke Impulse.

### Qualitätsoffensive-neu, Tourismusakademie, Themenzimmer-neu, GET A JOB und Online-Jobplattform

Schützenhöfer: „Wir setzen weiterhin auf unsere steirischen Stärken – mit einem Überbegriff: Qualität! Wir werden die Qualität der Hotelinfrastruktur weiter ausbauen, daher starten wir eine neue Qualitätsoffensive, wir stellen drei Millionen Euro an Fördermittel für diese Infrastrukturoffensive bereit.“ Im Rahmen dieser Qualitätsoffensive rechnet man mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 25 Millionen Euro.

Mit einer Tourismusakademie wird das Aus- und Fortbildungsprogramm weiter ausgebaut – auch im Hinblick auf die WM 2013 in Schladming, bei der sich die Steiermark auch mit Top-Tourismusmitarbeiterinnen und –mitarbeitern präsentieren wird.

Mit dem Thema „Steirisch schlafen“ wird die Erfolgsgeschichte der Themenzimmer (Winzer-, Almenland- und Romantikzimmer) weiter ausgebaut. Hierfür wird eine Million an Fördermitteln zur Verfügung gestellt.

Mit „GET A JOB“ werden gemeinsam mit der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer die Arbeitsmöglichkeiten im steirischen Tourismus beworben und mit einer Online-Jobplattform nicht nur Arbeitsplätze gesichert und die Vermittlung

effizienter gestaltet, sondern auch die Tourismuswirtschaft weiter belebt.

**KoR Hans Hofer, Spartenobmann Tourismus:** „Das sind die Erfolge einer gemeinsamen Tourismuspolitik, wir werden auch weiterhin in der Steiermark nicht auf das Preisdumping setzen. Wir sind zuversichtlich, mit diesem Qualitätspaket einen wesentlichen Beitrag zur Minimierung der Folgen der Wirtschaftskrise für die steirischen Touristiker zu leisten.“

**KoR Bgm. Karl Wratschko, Obmann Fachgruppe Gastronomie:** „Wir leiden unter Fachkräftemangel, die Erfolgsstory braucht Fachkräfte. Eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung ist eine ständige Verpflichtung und die Basis für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn.“

**BR Franz Perhab, Obmann Fachgruppe Hotellerie:** „Unser Erfolg ist das attraktive und wettbewerbsfähige Preis-Leistungsverhältnis. Wir haben das Ziel, zukünftig mehr österreichische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu lukrieren.“

„Ich freue mich, dass dieses Qualitätspaket, das wir gemeinsam mit der Wirtschaftskammer geschnürt haben, maßgeblich zur Stärkung und Qualitätssicherung im steirischen Tourismus beitragen wird und wir damit starke Impulse für das Grüne Herz Österreichs setzen.“, so Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer abschließend.

24h Service 05 0100 - 20815  
www.steiermaerkische.at

Informationen aus erster Hand:  
**Vorsorge betrifft mehr, als man denkt.  
Ein persönliches Vorsorge-Gespräch  
bringt Klarheit.**



**Vorsorge ist eine Frage der sorgfältigen Planung:** von der Absicherung bei Unfall und Krankheit über das Schaffen von Geldreserven bis hin zur Ausbildung der Kinder. Umfassende Vorsorge hat viele Facetten. Mit einem Vorsorge-Gespräch können Sie Sicherheit schaffen, für sich und Ihre Familie, für jetzt und die Zukunft. Holen Sie sich Ihren kostenlosen Vorsorge-Ratgeber in jeder Filiale der Steiermärkischen Sparkasse.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

## Rekordbilanz

# 2009 Erfolgsjahr für Grazer Stadtbibliotheken

Mehr Besucher, mehr Mitglieder, mehr Entlehnungen. Mit einem Besucherrekord und weiteren positiven Zahlen beschließen die Stadtbibliotheken ihr Jahr 2009. Stadträtin Sonja Grabner kündigt für 2010 weitere Meilensteine an.

Mit rund 371.400 Besuchern verzeichneten die Grazer Stadtbibliotheken einen neuen Besucherrekord im Jahr 2009. Die Bestmarke aus dem vergangenen Jahr konnte noch einmal übertroffen werden. „Wir schreiben hiermit die Erfolgsgeschichte der Bibliotheken in Graz fort. Diese Zahlen zeigen, dass unser Weg mit dem Ausbau des Service in vielen Bereichen der richtige ist“, kommentierte Bildungsstadträtin Sonja Grabner das erfreuliche Ergebnis.

Dass gerade das hervorragende Service eines der Schlüsselkriterien für den Erfolg ist, zeigt die Statistik des Post-Service. 12.211 Pakete wurden im vergangenen Jahr auf die Reise geschickt, das sind 1.880 oder 18 Prozent mehr als noch im Jahr 2008. Dabei wurden 46.323 Medien versandt (Steigerung um 28 Prozent).

Auch bei den Entlehnungen insgesamt wurde im Vergleich zum Vorjahr zugelegt: Hier zählte man kurz vor Weihnachten 832.331 Ausleihungen, also um 14.271 oder 5 Prozent mehr als 2008. Die im Frühling eingeführte „Bibliothek digital“ ([www.bibliothek-digital.at/graz](http://www.bibliothek-digital.at/graz)) und die eigens für den Schulunterricht zusammengestellten Themenpakete erfreuen sich größter Beliebtheit.

„Für das Jahr 2010 heißt es nun diesen erfolgreichen Weg fortzusetzen“, so Stadträtin Grabner, „mit der Fertigstellung der Bibliothek Graz Nord zum Ende

des Jahres 2010 im neuen Geidorf-Center bekommen die Stadtbibliotheken ein weiteres Flaggschiff hinzu. Desweiteren werden die ‚Bibliothek digital‘ und das Kinderangebot ‚Labuka‘ weiter ausgebaut.“ Auch zur im Dezember vom Grazer Gemeinderat beschlossenen Gebührenanpassung nahm Grabner Stellung: „Ja, ich stehe zum Konsolidierungskurs der Stadt, aber ich stehe noch viel mehr zur erfolgreichen Arbeit unserer Stadtbibliotheken. Die verstärkte Annahme und der Ausbau des Service kosten natürlich Geld, aber es wäre das falsche Signal, nun hier zu sparen. Mit dieser Anpassung sichern wir auch die Zukunft der bestehenden Bibliotheksstandorte. Da die Stadtbibliotheken auch einen enormen Beitrag zu einem niederschweligen Bildungsangebot leisten, wurde für sozial schwächere Nutzer eigens Vorsorge getroffen. Für Besitzer eines Kulturpasses wird die Jahresgebühr für 2010 nicht erhöht“, so Grabner abschließend.



## Eintöpfe und mehr ...

biologisch hausgemacht, täglich frisch, ohne Zusatzstoffe haltbar, mit Fleisch oder vegetarisch

Mit frischem, gesunden Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau, kochen wir täglich frische Eintopfgerichte – entweder rein vegetarisch oder mit Fleischeinlage. Alle Eintöpfe werden nach dem Kochen schockgekühlt und vakuumiert, wodurch vor allem die Nährstoffe erhalten bleiben.

Ohne Zugabe von Konservierungs- und geschmacksverändernden Stoffen wird ein Haltbarkeit von etwa 2 Wochen bei Lagerung im Kühlschrank (2-4 C°) erreicht.

**Mitnehmen oder GRATIS – Zustellung in Graz**

### VEGAPOT

Nordberggasse 3 (bei SPAR)  
8045 Graz Andritz  
Franz Farkas Tel. 0664 32 01 660  
[www.vegapot.at](http://www.vegapot.at), [office@vegapot.at](mailto:office@vegapot.at)

### Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr,  
Sa 9 – 14 Uhr  
So und Feiertag geschlossen



**EDELSBRUNNER**  
PEUGEOT GRAZ-NORD

Grabenstraße 221, 226  
Tel. 0316/67 31 07-0  
[mail@edelsbrunner.at](mailto:mail@edelsbrunner.at)  
[www.edelsbrunner.at](http://www.edelsbrunner.at)



PEUGEOT EMPFÄHRT TOTAL Symbolfotos, 207: CO<sub>2</sub>-Emission: 99-171 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,2/100km. 107: CO<sub>2</sub>-Emission: 106-107 g/km, Gesamtverbrauch: 4,5-4,6/100km

Die Angebote gelten vom 4.1. bis 31.3.2010 für Privatkunden bei Kauf eines neuen 107 und 207 Husky bei teilnehmenden Händler-Partnern mit Auslieferung bis 30.4.2010. Die kommunizierten Aktionen bestehen aus Verkaufsaaktionen von Peugeot Austria GmbH und einer Beteiligung der teilnehmenden Peugeot Händler-Partner. Die angegebenen Preise sind unverbindlich empfohlene, nicht kartellierte Richtpreise in Euro inkl. NoVA und MWST. Die Winterreifen sind auf Stahlfelgen aufgezogen. Im Aktionspreis ist die modellabhängige Ersparnis bereits enthalten. Der Preis berücksichtigt die Bonus/Malus-Regelung nach § 6 o. NoVA/G (iF des BSG 1 Nr. 46/2008). 1) Bei Kauf bis 29.1.2010 inkl. Jahresautobahn-Vignette, Tankfüllung und Anmeldekosten. 2) Flat Rate für 107 und 207 Husky beinhaltet: Leasing 36 Monate, 13.000 km/Jahr, 30% Eigenleistung, Restwert garantiert, exkl. Bearbeitungs- und gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr, Garantieverlängerung, Haftpflicht- und Kaskoversicherung, Zahlungsausfall-Versicherung Komfort. Die Abbildungen können aufpreispflichtige Sonderausstattungen oder Zubehör enthalten. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Symbolfoto. Details bei Ihrem Peugeot Händler-Partner.



# Leitbild der Offenen Jugendarbeit in Graz

## neue Wegmarke in der Qualitätsoffensive gesetzt!

800 - an Spizentagen bis zu 1000 - Jugendliche kommen täglich in die 10 Grazer Jugendtreffs und nutzen die verschiedenen Angebote.

Im Jahr 2005 wurden in einer Strukturanalyse Stärken und Schwächen der Jugendzentren durchleuchtet und es wurde ein Verbesserungsbedarf bei der Infrastruktur, in der Auftrags- und Finanzsicherheit der Jugendzentren geortet. Seither ist bereits einiges geschehen: Ein Finanzierungsmodell mit transparenten Kriterien wurde eingeführt, Qualitätsstandards wurden gemeinsam erarbeitet und im heurigen Jahr haben zwei neue Jugendzentren ihre Pforten für Jugendliche geöffnet.

Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: „Mit dem heute präsentierten Leitbild der Offenen Jugendarbeit wurde eine weitere wichtige Wegmarke für die professionelle Ausrichtung der Grazer Jugendzentren gesetzt. Das Leitbild ist auch ein Zeichen, dass in Zeiten knapper Budgets durch gemeinsame Anstrengungen die Qualität der Angebote verbessert werden kann.“

Hinter dem Leitbild der Offenen Jugendarbeit Graz steht ein gemeinsamer Arbeitsprozess aller Grazer Jugendzentren mit dem Amt für Jugend und Familie und dem Dachverband der offenen Jugendarbeit Steiermark, begleitet vom renommierten Sozialwissenschaftler Dr. Heinz Schoibl.

Die Zielsetzungen des Leitbildes sind mit konkreten Veränderungen in der Ausrichtung und täglichen Arbeit der Jugendzentren verbunden, die in gemeinsamen Workshops auf den Punkt gebracht werden: Wenn es im Leitbild programmatisch heißt, „Im Zentrum der Offenen Jugendarbeit stehen die jungen Menschen in ihrer Lebenswelt“, dann bedeutet das, dass sich auch die Angebote der Jugendzentren über ein Freizeitangebot hinaus noch stärker in Richtung Beratungs- und Begleitungsangebot entwickeln und die konkreten Bedürfnisse der Jugendlichen ansprechen müssen.

Wolfgang Gruber (Referat Offene Jugendarbeit/Amt für Jugend und Familie): „Jugendliche ohne Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben freie Zeit, aber keine Freizeit im positiven Sinne.“

Ein zukünftiger Schwerpunkt in der Arbeit der Jugendzentren wird daher der Bereich Arbeitsmarkt und Ausbildung sein. Dabei werden Angebote von Stellen, die sich bereits mit dem Thema befassen (z.B. AMS, Verein Pasch, ...) in die Jugendzentren geholt, damit



Angebote dort ankommen, wo Jugendliche sind.

Im Mittelpunkt der weiteren Arbeit der Jugendzentren steht die kontinuierliche Vernetzung und Kooperation auch in gemeinsamen Projekten.

*Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg,  
VertreterInnen der Grazer Jugendzentren,  
des Dachverbandes der offenen Jugendarbeit,  
des Landesjugendreferates und des Amtes für  
Jugend und Familie.*



Foto: Stadt Graz/Fischer

fit und gesund durch den winter

apothekelandritz  
MAINTAINING HUMAN HEALTH

DR. W. JELLE NZ  
WEINZÖTTLSTR. 3, 8045 GRAZ  
www.apothekelandritz.at

KEINE MITTAGSPAUSE!

fit und gesund durch den winter

## Können Thermosflaschen fliegen?

Werden Gegenstände ungesichert im Wageninneren transportiert, können diese eine Lawine lebensgefährlicher Geschosse auslösen, wessen man sich nicht so recht bewusst ist:

Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Auffahrunfall mit gerade mal 50 km/h schießen ungesicherte Gegenstände mit dem rund dreißig- bis fünfzigfachen ihrer Gewichtskraft durch das Fahrzeug - je nach Länge der „Flugstrecke“. Leicht vorzustellen, welche Gefahren gewichtige, scharfkantige und spitze Gegenstände für die Insassen darstellen. Beispiele gefällig?

Ein Mittelklassewagen – beladen mit Ausrüstung für einen Winterausflug – wird mit Tempo 50 gecrasht. Im Auto liegen lose zwei Paar Skier mit Skischuhen, ein Schlitten und etwas Gepäck, die beim Aufprall mit einer bis zu 50-fachen Wucht ihrer eigenen Masse im Auto herumfliegen.

Dabei schießen die scharfkantigen Skier zwischen die Vordersitze, der nicht fixierte Schlitten schleudert in den Nacken des Fahrers. Durch einen Rucksack wird eine Scheibe des Autos zerstört.

Dass das richtige Verzurren vor fatalen Folgen schützt, zeigt ein zweiter Versuch. Dabei werden die Skier mit Spanngurten fixiert. Skischuhe werden im Fußraum hinter den vorderen Sitzen verstaut. Von einer Thermoskanne, die im ersten Versuch noch wie eine Granate durch den Innenraum fliegt, kann – in einen Skischuh gestellt – keine Gefahr mehr für die Insassen ausgehen.

Die Wucht herumfliegender Gegenstände und die damit verbundene Verletzungsgefahr wird zumeist unterschätzt. Experten empfehlen daher, Skier grundsätzlich auf dem Dach zu transportieren. Sollte das nicht möglich sein, müssen sie mit Spanngurten richtig verzurrt sein. Um die Ladung zu sichern, lässt sich zB. auch der Fahrzeuggurt nutzen. Alle Gegenstände müssen an festen Flächen wie der Rücksitzbank anstehen und fixiert sein. Dabei ist außerdem auf eine richtige Gewichtsverteilung zu achten. Nach Möglichkeit sollen Gegenstände über 25 Kilogramm nicht mehr hinter Personen platziert werden. Besonders schwere Gegenstände sind im Fußraum der Rücksitze gut aufgehoben. Körbe mit losem Inhalt oder Getränkekisten müssen abgedeckt sein

Zweifellos: Die korrekte Ladungssicherung nimmt etwas Zeit in Anspruch. Doch die sollte man sich immer nehmen, denn die richtige Ladungssicherung in Autos dient nicht nur der Sicherheit sondern schützt auch vor kostenintensiven Nachschulungen.



### FAHRSCHULE SLANSEK

Andritzer Reichsstraße 15  
www.fahrschuleslansek.at  
Tel 0316/914 964  
office@fahrschuleslansek.at

FAHRSCHULE SLANSEK

## Kinderparlament

### Das Sprachrohr der Grazer Kinder!

Die neuen Kinderbürgermeister sind Jennifer Schiffer und Mahmoud El Dokhmaisy. Jedes Jahr wählen die Kinder im Grazer Rathaus ihre Kinderbürgermeisterin und ihren Kinderbürgermeister. Denn das KinderParlament wird immer von einem Mädchen und einem Jungen gleichberechtigt geleitet. Somit werden sich heuer die 14 jährige Jennifer und der 13 jährige Mahmoud für die Anliegen der Grazer Kinder bei den Stadtpolitiker/innen einsetzen.

Wenn auch du in deinem Bezirk etwas verändern möchtest, dann komme ins KinderParlament und besprich deine Ideen mit der Kinderbürgermeisterin oder dem Kinderbürgermeister. In Ragnitz haben wir zum Beispiel viel erreicht. Dort konnten wir, auf Wunsch von Ragnitzer Kindern, eine 30-er Beschränkung bewirken und einen Eislaufplatz schaffen. Anliegen umzusetzen dauert oftmals lange, aber mit Energie und Durchhaltevermögen können auch Kinder viel verändern.



Jugendstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, Jennifer Schiffer, Mahmoud El Dokhmaisy, Frau Dr. Hammerl vom Präsidialamt

#### Komme einfach zu unseren nächsten Treffen

10. Februar, KinderParlaments-Song  
23. Februar, ORF- Führung, Bitte anmelden!  
10. März, Wohnbauplanung  
24. März, Geschwindigkeitsmessung

Treffpunkt immer um 15 Uhr im Kinderbüro  
Nikolaiplatz 4a, 8020 Graz, Teilnahme ist kostenlos!

Info: www.kinderparlament.at  
Heidi Jursitzky: heidi@kindeparlament.at,  
Tel.: 0316/833 666  
Mobil: 0650/833 66 63



www.husse.at

#### Kostenloses Lieferservice für Hunde- und Katzenfutter!

- wertvolle **schwedische** Rezepte
- ausschließlich **natürliche** Rohstoffe
- mehrfach ausgezeichnete **Qualität**
- kostenlose Zustellung **ohne Mindestbestellmenge**
- qualifizierte **Ernährungsberatung** durch Ihre Husse-Spezialistin



husse

Gratisprobe anfordern unter **www.husse.at** oder  
**0699/1 966 966 0** oder **graz-nord@husse.com**

Husse bringt's für Hund und Katz!

# Beatrix Karl setzt auf Erneuerung

Die designierte Wissenschaftsministerin Beatrix Karl will, dass die österreichischen Unis wieder im internationalen Spitzenfeld mitmischen können. Sie ist für die Wiedereinführung von Studiengebühren.

Die designierte neue Wissenschaftsministerin Beatrix Karl (V) will der „schwierigen Situation“, die sie derzeit an den Hochschulen und im Forschungsbereich ortet, mit „Erneuerung“ begegnen. „Es gibt genug zu tun“, sagte Karl am Montag bei ihrer Präsentation durch VP-Obmann Josef Pröll. Ihr Job sei „kein Himmelfahrtskommando“, sie sehe Möglichkeiten „etwas zu gestalten, einen Rahmen, der es ermöglicht, dass österreichische Unis und Forschung wieder im internationalen Spitzenfeld mitmischen können“, so Karl. Pröll bezeichnete die scheidende ÖAAB-Generalsekretärin als „absolut erste Wahl, die ich schon seit der Perspektivengruppe in meinem Kopf herumtrage“.

Der Vizekanzler bezeichnete die Bestellung Karls als wichtige Entscheidung für ein Zukunftsressort. Sie habe alle entscheidenden Stationen durchlaufen, die die Anforderung an das Amt stellen würden, kenne seit mehr als 20 Jahren den universitären Betrieb und habe auch Forschungserfahrung. Er habe vor etwas mehr als einer Woche bei ihr vorgefühlt und am Wochenende die Entscheidung getroffen. Der Parteivorstand habe die Nominierung einstimmig angenommen. Dass Karl nach einem Unfall mit einem

Gipsbein zur Präsentation kam, quittierte Pröll mit den Worten „Es gibt Perspektiven mit Gips“, schließlich sei er beim Start der Perspektivengruppe auch mit Gipsbein gesessen.

Inhaltlich wollte Karl noch keine Stellung nehmen, sie verwies auf ihre Rede vor dem Parlament am Freitag. Dennoch betonte sie, ihre Meinung gegenüber Studiengebühren als Ministerin nicht geändert zu haben - als Wissenschaftssprecherin der ÖVP hatte sie sich für die Wiedereinführung moderater Gebühren ausgesprochen. Und die derzeitige Quotenregelung für Medizinstudenten ist für die Juristin „europarechtswidrig“, hier müssten auf europäischer Ebene Änderungen durchgesetzt werden, etwa im Primärrecht.

## Große Freude

Karl betonte, dass sie die Arbeit als Generalsekretärin beim ÖAAB mit großer Freude und Engagement gemacht habe. Mit ÖAAB-Chef Michael Spindelegger sei ihr in einem halben Jahr eine Erneuerung gelungen, „und Erneuerung schwebt mir auch als Wissenschaftsministerin vor“. Sie nehme diese Aufgabe mit großer Freude an, aber



Foto © APA Beatrix Karls Blitzkarriere am Zenit

auch mit dem nötigen Respekt, „weil ich komme aus dem Herzen der Universität“.

Als Professor für Arbeitsrecht sieht sie einen „spannenden Bogen Wissenschaft, Forschung, Arbeit“, ein Bereich, wo sie die Arbeitsplätze der Zukunft ortet. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir diese Arbeitsplätze in Zukunft viel stärker forcieren als bisher“, sagte Karl. Dazu bat sie um einen Schulterschluss der politischen Parteien aber auch der Universitäten und ihrer Angehörigen sowie der Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft. „Weil wir ja alle ein gemeinsames Ziel haben, wir wollen, dass die Qualität an den Unis und FH steigt, wir wollen dass Österreich bei F&E-Strategie wieder vorne mit dabei ist, dass Österreich wieder ein Land der hellen Köpfe wird.“

# Perchtenlauf beim Stadtheurigen in Andritz

Bei traumhaften Winterwetter mit leichtem Schneefall fand am 12.12.2009 ein vom Stadtheurigen und IT – Store veranstalteter Perchtenlauf statt. Er wurde ein Riesenerfolg. Die Perchtengruppe Gratkorners Teuf'n erschien mit ca. 30 furchterregend aussehenden Perchten und mischte sich „feurig“ und lärmend unter die Menge der Zuseher. Ein stattlicher Nikolaus, begleitet von einem entzückenden Engel, verteilte Geschenke für die kleinen Besucher, die Erwachsenen wurden mit Punsch und Glühwein verwöhnt.

Der Stadtheurige (ehemals Binderwirt) bedankt sich für das rege Interesse und wird für 2010 die Veranstaltung erweitern.



**Gasthof „Resi Lehs“**  
Statteggerstraße 49, 8045 Graz  
Tel.: 0676 / 642 87 95

**Jeder Samstag ist Backhendl Tag!**  
Sie bezahlen nur 4,90 (statt 6,90)  
für ein halbes Backhendl, auch zum Mitnehmen!

**Neue Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do, Fr, Sa, 11.00 – 14.00, 17.30 – 21.30  
Sonntag 11.00 – 15.00, Mittwoch Ruhetag

# Leserbriefe

## Initiative

Sehr geehrter Herr Obenaus,

ich möchte Ihnen gern zur Unterstützung der Initiative gratulieren, die am Samstag, 25. Oktober 2009 am Vormittag bei der Straßenbahnhaltestelle in Andritz stattgefunden hat.

Der australische Performance-Künstler, der dabei auftrat, hat meiner Ansicht nach auf sehr angenehme, positive und emotionelle Art und Weise auf mehr Toleranz und Miteinander im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Da wir in Andritz quasi alles für den täglichen Bedarf verfügbar haben, kann man bei uns ja wirklich zu Fuß oder mit dem Rad einkaufen und braucht nicht unbedingt auf das Auto zurückzugreifen.

In diesem Sinn ist eine Aktion zur Bewusstseinsbildung für mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum (wie ich mir beim Infotisch erklären habe lassen) sehr begrüßenswert und könnte ruhig öfter stattfinden.

Ich hoffe, dass auf diese Aktion noch weitere folgen und bin neugierig, was noch alles organisiert wird.

*mit freundlichen Grüßen  
Ingrid Briesner*



## Bushaltestelle

Durch die Errichtung der Insel und die Verlegung der Haltestelle in der Grazerstraße von größerer Sicherheit zu sprechen ist blanker Hohn! Eine Bushaltestelle in eine Kurve zu verlegen kann nur jemandem einfallen, der selber nie einen Bus benutzt. Die Haltestelle ist derartig ungünstig gelegen, wie es schlechter kaum sein könnte. Wo ist da der Sicherheitsaspekt? Wenn man auf den Bus wartet sieht man ihn nicht kommen. Das alleine ist schon ein Grund, die Bushaltestelle dort nicht zu machen. Aber einen Zebrastrifen in eine Kurve zu verlegen...da gehört schon einiges an nicht Mitdenken dazu. Soviel zur erhöhten „Sicherheit“!

## „Bezirksverschönerung“ mit Bautafel am Schöckelbach?

Nach einem wasser- und diskussionsreichen Sommer und Herbst werden, wie unter anderem auch im Echo Graz Nord angekündigt, die Bauarbeiten zur Verhinderung von Hochwasser entlang des Schöckelbachs aufgenommen bzw. fortgeführt. Der vorgesehene Zeitplan und die errechneten Kosten wurden ebenfalls in verschiedenen Zeitungen publiziert.

Um so mehr wundert es mich deshalb, warum seit etwa einer Woche eine monströse Bautafel am Brückengeländer in der Prohas-

kagasse montiert ist, die zwar in erster Linie über die Kosten des Projekts informiert, aber sonst die Sicht entlang des Bachs komplett versperrt.

Da auch nicht zu erwarten ist, dass in den folgenden Wintermonaten Bauarbeiten anlaufen werden, ist dieses visuelle Ärgernis für mich nicht nachzuvollziehen.

Ich ersuche Sie deshalb, eine mögliche Entfernung dieser Tafel mit der zuständigen Behörde zu erörtern, bzw. eine für die Bewohner harmonische Größe zu wählen.

## Hochwasser in Andritz

Seit einiger Zeit verfolgen wir die Berichte über das Hochwasser in Andritz bzw. das geplante Rückhaltebecken in Weinitzen in Echo Graz Nord. Natürlich verstehen wir die Probleme der Andritzer Bevölkerung bei Hochwasser, aber anscheinend hat sich noch niemand Gedanken darüber gemacht, welche Probleme durch den Bau des RHB auf die unmittelbar betroffenen Bewohner der Gemeinde Weinitzen zukommen. Unsere bebauten Grundstücke (die wir seit ca. 30 Jahren besitzen) wurden ohne unser Wissen von Bauland in Freiland umgewidmet, d. h. unsere Grundstücke wurden enorm entwertet. Alle Gründe grenzen an den Schöckelbach und haben Hanglage. Ein geologisches Gutachten hat ergeben, dass eine Hangrutschung früher oder später nicht ausgeschlossen werden kann.

Aufgrund der zur Einsicht aufliegenden Unterlagen gehen wir davon aus, dass selbst das „fünfstufige Hochwasser“ aufgrund der Klimaveränderung jährlich des öfteren im RHB eingestaut wird. Das heißt, dass 1/3 unserer Gründe jährlich oftmals überflutet werden und es nur eine Frage der Zeit ist, wann die Gründe und damit auch unsere Häuser abzurutschen beginnen. Gegenüber

den behördlichen Vertretern des Landes Steiermark (Dipl. Ing. Lautscham) haben wir unsere Bedenken geäußert, jedoch können wir anscheinend von dieser Seite keine Hilfe (Bau einer Mauer zur Befestigung des Hanges) erwarten. Hauptsache ist anscheinend, dass Andritz kein Hochwasser mehr hat, was mit den Liegenschaften in Weinitzen passiert, ist wohl egal.

Das einfachste Mittel gegen zukünftiges Hochwasser wäre es, einfach das ganze Bachbett des Schöckelbaches und der anderen betroffenen Bäche tiefer bzw. an manchen Stellen breiter auszugraben und bei der Mündung in die Mur dementsprechende Baumaßnahmen zu treffen. Dies hat auch Dr. Korber vor vielen Jahren bereits vorgeschlagen und damals auch die Meinung vertreten, dass ein RHB in Weinitzen nicht in Frage komme. Aber leider hat Dr. Korber inzwischen für den Bau des RHB plädiert.

Wir hätten gerne gewußt, ob Sie oder Bürgermeister Nagl etwas dagegen hätten, wenn man Ihnen einen Stausee mit 300.000 Kubikmeter Wasserinhalt vor die Haustüre setzt, ihre Grundstücke dadurch wertlos geworden und von Hangrutschung bedroht sind.

*mit freundlichen Grüßen  
Helga Chlestil*

## Obst- und Naschpark

Über die Idee einen Obst u. Naschmarkt zu errichten, habe ich mich so seeeehr gefreut. (Ich bin Biologin) Alle Leute, besonders Kinder, zupfen bei Wanderungen gerne Himbeeren vom Strauch oder klaben Nüsse auf. Sammeln und Ernten sind Urbedürfnisse der Menschen, wenn auch nur mehr in Relikten vorhanden. Daher ist es besonders wichtig zu erfahren, daß Obst nicht in den Kisten der Supermärkte wächst. Ich habe heuer bei der Pflege unseres Grabes am St. Peter Friedhof beobachtet, daß einige Leute extra zum Sammeln von Edelkastanien - es steht dort ein schöner Baum mitten im Friedhof (!) - einen Friedhofsbesuch gemacht haben. Und wer einmal in seiner Kindheit in



# Superpassjahr 2010

## bitte Passanträge vor März 2010 stellen!

Im Jahr 2010 verlieren insgesamt 1,2 Millionen Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind mehr als doppelt so viele wie in einem durchschnittlichen Jahr.

Zwischen März und August 2010 wird es daher zu einem großen Andrang und langen Wartezeiten im ServiceCenter bzw. sämtlichen Passämtern kommen.

**Daher der Tipp und die Bitte des BürgerInnenamtes:** Beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Das BürgerInnenamt - ServiceCenter bietet Ihnen die Möglichkeit einer **Online-Terminvereinbarung für Ihre Passbeantragung (www.graz.at)**. Sie ersparen sich somit Wartezeiten!

Für den Passantrag benötigen Sie ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (siehe: [www.passbildkriterien.at](http://www.passbildkriterien.at)), Ihren derzeitigen Reisepass und die Gebühr von € 69,90. Weitere Dokumente können erforderlich sein - Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadt Graz [www.graz.at](http://www.graz.at). (Suchbegriff Reisepass) bzw. auf [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at).

**Nur einmal zur Passbehörde** - der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird innerhalb von 5 Werktagen von der Österreichischen Staatsdruckerei an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

*Dr. Ingrid Bardeau*



**Direktor Erich Holzer**

**Direktor Mag. Christian Schwerdtfeger**  
Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Graz-Andritz

In bewegten Zeiten sind Sicherheit und Vertrauen in die Bank für die meisten Österreicherinnen und Österreicher am wichtigsten. Bei aller Aufgeschlossenheit Neuem gegenüber, dürfen die alten Werte nicht einfach über Bord geworfen werden. Im Umgang miteinander, von Unternehmen zu Unternehmen, zwischen Unternehmen, Mitarbeitern und Kunden sind gelebte Werte nach wie vor Stabilitätsgrößen.

Sich auf „alte“ Werte zu besinnen und individuell danach zu handeln, kann in der Wirtschaft zu einem ganz wesentlichen Faktor werden.

Jemanden wertschätzen kann aber nur, wer Werte nicht nur kennt, sondern sich selbst in seinem Denken und Handeln auch danach richtet. Unsere 2,6 Millionen Kunden wissen, wo sie Wertschätzung erfahren.

Dieser Anspruch ist deckungsgleich mit dem Werteverständnis von Raiffeisen. „Gelebte Werte“ sind die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs der Raiffeisen Bankengruppe seit mehr als 120 Jahren.

Raiffeisen ist es ein Anliegen, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Wir stellen die den Menschen wichtigen Werte in den Vordergrund, etwa eine sichere, verlässliche Partnerschaft, Vertrauen, Nachhaltigkeit.

Ganz nach dem Motto „Nur eine Bank ist meine Bank“ steht Raiffeisen dem Kunden „räumlich und emotional, also persönlich, näher“.



**Wenn's um 100% Sicherheit geht, ist nur eine Bank meine Bank.**



einem Kirschbaum geklettet ist und Kirschkern in die Gegend spucken durfte, kennt ein Glücksgefühl, das man später nicht mehr erleben kann. Ein Kirschbaum z.B. wäre in seiner Blüte einem Magnolienbaum an Schönheit sicher ebenbürtig. Und die Wespen werden halt, wenn keine Früchte da sind, die Saftflaschen und Getränke der Besucher erobern wollen. Außerdem: bei Himbeeren oder Kirschen sind praktisch keine Wespen. Schon gar nicht bei Edelkastanien oder Nüssen - sehr beliebte Sammelfrüchte. In Moskau gibt es bei Universitäten Allees mit Apfelbäumen!! Ein wunderschöner Anblick in der Blüte und köstlich in der Ernte. Vielleicht könnten auch Sie sich ein bißchen über eine gute Idee freuen.

*Dr. Gerda Larissegger*

## Müllplatz St. Veit

Sehr geehrter Herr Obenaus,

um Ihnen die miserablen Zustände, den Müll in St. Veit betreffend, zu veranschaulichen, schicke ich Ihnen dieses Foto. Es kann nicht sein, dass in einem Ort, in dem ein Landschaftsschutzgebiet angelegt wurde, solche Zustände herrschen!

Wir bitten Sie sich dieser Sache anzunehmen und verbleiben in der Hoffnung auf rasche Erledigung mit freundlichen Grüßen

*Anna und Günter Brus*

# Das Erbrecht gehört reformiert

Wie sich das Familienrecht erst kürzlich wieder ein Stück weiterentwickelt hat, gehört nun auch das Erbrecht an die neuen gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst. Die Grundzüge des heute gültigen Erbrechtes stammen noch aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Viele Regelungen des Erbrechtes, insbesondere des Pflichtteilsrechtes, sind veraltet und entsprechen somit nicht mehr den heutigen Anforderungen.



Grundsätzlich kann jeder von Todes wegen über sein Vermögen frei verfügen. Ca. 90 % der Verstorbenen treffen aber keine letztwillige Anordnung. In diesem Fall tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Das Gesetz orientiert sich dabei an der Familienerbfolge; dh die nächsten Angehörigen/Verwandten sollen erben. Gesetzliche Erben sind der Ehegatte und diejenigen Personen, die mit dem Erblasser in nächster Linie verwandt sind, wobei die Verwandten in einer gewissen Reihenfolge zum Zug kommen (Parentelensystem). Verschwägte Personen (Schwiegerkinder, Schwiegereltern, Schwager/Schwägerin) und Stiefverwandte (Stiefeltern, Stiefkinder) haben kein gesetzliches Erbrecht. Das Gleiche gilt für Lebensgefährten und Lebensgefährtinnen.

Der Ehegatte erbt neben den Kindern des Erblassers (und deren Nachkommen) 1/3 des Nachlasses. Sind keine Kinder vorhanden, erbt der Ehegatte neben den Eltern des Erblassers (und deren Nachkommen) oder neben den Großeltern 2/3 des Nachlasses. Fehlen gesetzliche Erben der ersten oder zweiten Linie oder Großeltern, erhält der Ehegatte den ganzen Nachlass.

Hat der Erblasser ein Testament errichtet, muss er dennoch einen Bruchteil seines Nachlasses bestimmten nahen Verwandten (Kinder, Eltern, Ehegatte) jedenfalls zuwenden (Pflichtteilsanspruch).

Lebensgefährten haben, wenn sie am Vermögensaufbau des Verstorbenen mitgewirkt haben, nach wie vor kein gesetzliches Erb- und Pflichtteilsrecht. Diesbezüglich wäre unbedingt mit einem Testament vorzusorgen, wo man dem unverheirateten Lebenspartner etwas zuwenden kann.

ration ist heute allerdings längst über eine Pension abgesichert. Auch wenn nun Kinder vorhanden sind, erben zwar die Eltern nichts, aber die Erbauseilung 1/3 Ehepartner und 2/3 Kinder bringt oft auch Probleme mit sich, vor allem wenn die Kinder noch minderjährig sind.

Lebensgefährten haben, wenn sie am Vermögensaufbau des Verstorbenen mitgewirkt haben, nach wie vor kein gesetzliches Erb- und Pflichtteilsrecht. Diesbezüglich wäre unbedingt mit einem Testament vorzusorgen, wo man dem unverheirateten Lebenspartner etwas zuwenden kann.

### Parentelensystem

#### 1. Linie:

bilden die (ehelichen und unehelichen) Kinder des Erblassers und dessen Nachkommen. Stirbt ein Kind vor dem Erblasser, treten dessen Kinder an seine Stelle.

#### 2. Linie:

bilden die Eltern und deren Nachkommen, das sind die Geschwister des Erblassers.

3. Linie: stellen die Großeltern und deren Nachkommen.

4. Linie: bilden die Urgroßeltern.

### Als Pflichtteil gebührt

- jedem Kind (= Nachkommen) und dem Ehegatten die Hälfte dessen, was ihm nach der gesetzlichen Erbfolge zugefallen wäre.
- Vorfahren (nur Eltern) ein Drittel.

Eine Reformierung des Erbrechtes wäre insbesondere auch in Bezug auf eine Besserstellung des Ehegatten gegenüber Eltern- und Geschwisteransprüchen geboten. Geschwister kann man zwar testamentarisch ausschließen, aber jedenfalls veraltet ist z.B. das Pflichtteilsrecht der Eltern, wenn der Erblasser keine Kinder hat. Diese Regelung ist historisch gesehen auf einen Versorgungsgedanken zurückzuführen. Die Elterngene-

## Althaus gesucht

für Wohnhaussanierung in Andritz in zentrumsnähe mit ÖV-Anschluss gesucht.

## Büro gesucht

ca. 60-70 m<sup>2</sup> in Andritz!

Für Rückfragen bzw. Meldungen steht Hr. Obenaus unter 0664/1000723 bzw. per E-Mail: [jobenaus@utanet.at](mailto:jobenaus@utanet.at) gerne zur Verfügung.



**Dennig**  
ANGUS BEEF  
VERKAUF AB HOF  
Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Unternehmensberatung Dennig, Land- und Forstwirtschaft  
A-5016 Gars, Andritzer Besenstraße 160, t3: 0316 63 29 11 Fax: 0316 63 24 116

**§ Riegler**  
Rechtsanwaltskanzlei

**Mag. Jasmine Riegler**  
Verteidigerin in Strafsachen, Eingetragene Treuhänderin

**Kostenlose Erstberatung!**

- Allgemeinpraxis
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrs- und Unfallrecht
- Erbrecht
- Liegenschafts- und Immobilienrecht (Verträge aller Art)
- Strafrecht

**Ihr Recht in guten Händen!**

**ARLANDCENTER / Am Arlandgrund 2 - 8045 Graz**  
Tel.: 0316 - 68 95 55, Fax: 0316 - 68 95 55 4  
Email: [ra.mag.riegler@aon.at](mailto:ra.mag.riegler@aon.at)  
**Parkplätze vorhanden!**

Mag. Andreas Wallner

## Steuer-Tuning für den Firmenwagen

Das Auto auf Firmenkosten - wie man damit Steuern sparen kann



Wenn Sie als Arbeitnehmer von Ihrem Arbeitgeber einen PKW zur Verfügung gestellt bekommen, und diesen auch für Privatfahrten nutzen dürfen, dann ersparen Sie sich zunächst einmal alle Kosten für diesen PKW. Aus der Sicht des Fiskus stellt die private Nutzung einen „lohnwerten Vorteil“ dar. In der Steuerfachsprache spricht man von Sachbezug. Weniger erfreulich ist daher, dass Finanz und Krankenkasse für diesen Vorteil Lohnsteuer, Sozialversicherung und Lohnnebenkosten einfordern. Die Behörden setzen für die Berechnung dieser Abgaben einen Sachbezug in Höhe von 1,5% pro Monat der Bemessungsgrundlage an.

### Die Berechnungsgrundlage

Berechnungsgrundlage für den Sachbezug umfasst bei einem Neuwagen den Kaufpreis, samt Umsatzsteuer, Normverbrauchsabgabe („NoVA“) und Sonderausstattungen wie ABS, Klimaanlage, Autoradio, Standheizung oder Zentralverriegelung. Autotelefone oder Navigationsgeräte gelten als eigenständige Wirtschaftsgüter und erhöhen den Sachbezugswert nicht. Ist die Firma großzügig und gönnt Ihnen einen Luxuswagen, dann dürfen Sie sich freuen, weil der Sachbezug mit 600 € monatlich begrenzt ist.

### Steuern sparen

Welche Möglichkeiten gibt es, den Sachbezug zu reduzieren und damit weniger Steuern zu bezahlen? *siehe Kasten rechts*



### Vorführwagen

Bei einem Vorführwagen erfolgt für den Sachbezug eine Rückrechnung auf die Erstanschaffungskosten durch einen pauschalen Zuschlag um 20%. Durchaus interessant bei einem entsprechenden Preisnachlass.

### Halber Sachbezugswert:

Wenn Sie nicht mehr als 6.000 Kilometer jährlich privat fahren, dann können Sie den Sachbezugswert (und damit die Abgaben) halbieren.

### Kostenbeiträge für Privatfahrten

Kostenvergütungen an den Arbeitgeber vermindern den Sachbezugswert.

### Pool-Fahrzeuge

Hier errechnet sich der Sachbezugswert vom Durchschnittswert aller Fahrzeuge, die privat genutzt werden können. Wer genau und wann welches Auto genutzt hat, braucht man nicht angeben.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir ein E-Mail.

## Mietwohnung gesucht

ca. 60-70 m<sup>2</sup> in Andritz!

## Wohnung / Haus gesucht

ca. 100-130 m<sup>2</sup> in Andritz!

Für Rückfragen bzw. Meldungen steht Hr. Obenaus unter 0664/1000723 bzw. per E-Mail: [jobenaus@utanet.at](mailto:jobenaus@utanet.at) gerne zur Verfügung.



**P. PROVASNEK**

Steinmetzmeister

Büro St. Leonhard:

8010 Graz, Pauluzzigasse 8 (Friedhof St. Leonhard)  
Tel. 0316/32 69 50, Fax 0316/32 69 50-4

Büro St. Veit:

8046 Graz, St. Veiterstraße 46a (Friedhof St. Veit)  
Tel. 0316/69 40 14

Werk: 8055 Graz, Gradnerstraße 62

**METALLBAU**  
**ALU**  
**FENSTER**  
**NEUSTIFT**

Gesellschaft m.b.H.

STAHL- UND PORTALBAU

SOLARVERANDEN

BAUSCHLOSSERARBEITEN

EISENKONSTRUKTIONEN

LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN

Tel 693317 Fax 692111-6

e-mail: [metallbau.neustift@aon.at](mailto:metallbau.neustift@aon.at)

[www.metallbau-neustift.com](http://www.metallbau-neustift.com)

## Der neue Kinderfreibetrag – Steuerbonus für Familien

Rückwirkend mit 1. Jänner 2009 wurde – zur steuerlichen Entlastung von Familien – der Kinderfreibetrag in Höhe von 220 € jährlich pro Kind eingeführt. Er steht für Kinder zu, für die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr der Kinderabsetzbetrag bzw. Familienbeihilfe gewährt werden.

Der Freibetrag entlastet das Familieneinkommen indem er die Steuerbemessungsgrundlage vermindert und so letztlich mehr frei verfügbares Geld für die Familie übrig bleiben soll. Je höher das Einkommen, desto größer der Spareffekt. Die maximale Steuerersparnis beträgt 50% des Freibetrages.

### Und das funktioniert so

Neben der eingangs beschriebenen Variante von 220 € pro Kind jährlich durch einen Steuerpflichtigen, können wahlweise auch beide Eltern den Freibetrag geltend machen, und zwar in Höhe von jeweils 132 € jährlich. Somit stehen beiden Eltern 60% des Freibetrages zu! Beziehen also beide Partner ein steuerpflichtiges Einkommen, wird diese Variante günstiger sein.

Anders bei Alleinerziehenden: Ihnen steht der Freibetrag in Höhe von 220 € nur zu, wenn dem anderen unterhaltspflichtigen Elternteil der Unterhaltsabsetzbetrag nicht für mehr als 6 Monate im Jahr zusteht (z.B. durch Nichtleistung der Alimente). Werden jedoch vom Unterhaltspflichtigen die Unterhaltsleistungen in vorgesehener Höhe bezahlt und steht diesem für mehr als 6 Monate im Jahr der Unterhaltsabsetzbetrag zu, dann kann jeder Elternteil einen Freibetrag in Höhe von 132 € in Anspruch nehmen.

### Achtung

Der Freibetrag wird nicht vom Finanzamt selbst berücksichtigt, sondern muss im Rahmen der Veranlagung (Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommensteuererklärung) vom Steuerpflichtigen selbst beantragt werden! Tut man es nicht, so verschenkt man bares Geld an den Staat.

(Anmerkung: Die Darstellung kann aus Platzgründen nicht alle möglichen Varianten der Geltendmachung des Kinderfreibetrages beschreiben.)

#### Mag. Gunter Henning

Steuerberater

Nikolaiplatz 4/II, 8020 Graz

Tel: 0316/772677, office@henning.at



Es ist kein Geheimnis. Die Polizei alleine kann ihr Eigentum nicht schützen. Dazu bedarf es schon der Mitarbeit jedes einzelnen Menschen. Es wird allein nicht genügen, dass sie ihre eigenen vier Wände mit einbruchshemmenden Türen und Fenstern sowie Alarmanlagen ausstatten, auch wenn dies in Zukunft unumgänglich sein wird und diese Maßnahmen von uns Eigentümpräventionsbeamten auch eindringlichst empfohlen, ja sogar gefordert werden.

Selbst wenn wir uns bis auf die Zähne bewaffnen so werden wir um eines nicht herumkommen und das heißt „Zivilcourage“.

Zivilcourage zu zeigen heißt für mich nicht, dass sie jeder Straftat mit Waffengewalt begegnen sollen. Dazu wird schon Ihre Hemmschwelle weitaus höher sein als die eines potentiellen Rechtsbrechers, auch wenn Sie im Moment anderer Meinung sein sollten.

Zivilcourage bedeutet viel mehr, Vorgänge, bei denen es offensichtlich oder auch nur anzunehmen ist, dass hier jemandem durch einen gefährlichen Angriff auf Leben, Gesundheit, körperlicher Unversehrtheit oder Vermögen ein Nachteil zu entstehen droht, diesem entgegenzuwirken und wenn möglich abzustellen.

Dazu wird es in den meisten Fällen schon genügen, wenn Sie unverzüglich die Polizei verständigen. Viele Mitteilungen, welche an uns herangetragen werden, erreichen uns leider viel zu spät. Es ist der Polizei zumeist dann nicht mehr möglich, einer Straftat rechtzeitig zu begegnen, diese abzustellen oder aufzuklären.

Gestellte Szenen in der Öffentlichkeit haben gezeigt, dass sich kaum noch jemand um eine Straftat kümmert. Werden diese Personen dann gefragt, warum sie nichts dagegen unternommen haben, rechtfertigen sie sich zumeist damit, dass sie nachher mit Unannehmlichkeiten gerechnet hätten und wäre dies auch nur der Fall gewesen, bei Gericht als Zeuge auszusagen.

In letzter Zeit wurde die Polizei wieder von sogenannten „Trickdiebstählen“ überhäuft. Wenn Sie sehen, dass eine Person schon zum wiederholten Male versucht, bei Passanten Geld zu wechseln, so müssten eigentlich schon die Alarmglocken läuten. Aber nichts dergleichen geschieht. Wir erfahren von der Straftat zumeist erst dann, wenn der Geschädigte diese auf der Polizeiinspektion zur Anzeige bringt. Der modus operandi dieser raffinierten Täter ist dabei immer der gleiche, indem sie eine Landkarte oder eine Zeitung über die Geldbörse des Wechselwilligen schieben, sodass diesem die Sicht auf das Banknotenfach seiner Geldbörse genommen wird. Dann braucht der Trickdieb nur noch die Banknoten aus der Geldbörse zu ziehen. Die Geschädigten, dies sind in der Regel ältere Menschen, bemerken den Diebstahl zumeist erst viel später, wenn der Täter sich längst vom Tatort entfernt hat.

Zu bestimmten Jahreszeiten, vor allem aber, wo große Menschenansammlungen oder Gedränge sind, ist ein enormer Anstieg von Taschendiebstählen zu verzeichnen. Taschendiebe nützen das Gedränge vor und in öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch in Einkaufszentren geschickt aus, um so die Geldbörsen aus den mitgeführten Taschen entwenden zu können. Oft verursachen diese bandenmäßigen Taschendiebe ein künstliches Gedränge um leichter zum Erfolg zu kommen. Die gestohlene Geldbörse verbleibt dann aber nicht im Besitz des Taschendiebes, sondern gibt er diese sofort an die Bandenmitglieder weiter. So ist es für die Polizei oft schwer, dem unmittelbaren Täter die Tat nachweisen zu können, weshalb wir besonders in diesen Fällen der organisierten Kriminalität auf Ihre Beobachtungen angewiesen sind.

Sollten Sie sich vor späteren Repressalien dieser Banden fürchten und sich daher überlegen, ob Sie ihre Wahrnehmung der Polizei melden sollen, so kann ich Sie beruhigen. Mir ist kein einziger Fall bekannt, wo ein diesbezüglicher Zeuge später von diesen Bandenmitgliedern aufgesucht worden wäre. Auf Wunsch kann Ihre Wahrnehmung auch vertraulich behandelt werden, sodass Ihr Nationale in der Anzeige nicht aufscheint.

Lassen Sie sich als Zeuge von den Tätern nicht einschüchtern. Oft drohen sie damit, Sie wegen Verleumdung zur Anzeige zu bringen. Sehen Sie dem gelassen entgegen. Solange Sie im guten Glauben handeln, kann Ihnen nichts passieren. Um den ‚Tatbestand einer Verleumdung zu erfüllen, ist „Wissentlichkeit“ erforderlich. Das heißt, Sie müssten wissen, dass der von ihnen Beschuldigte die Tat gar nicht begangen haben konnte, da er zum Beispiel zur Tatzeit ortsabwesend war.

Obwohl der Andritzer Bevölkerung ein hohes Maß an Sensibilität und Zivilcourage zugebilligt werden kann, ist erhöhte Wachsamkeit geboten und kommt diese Ihnen vielleicht später einmal persönlich zu Gute.

*Ihr Eigentümpräventions-beamter  
Johann BIRNSTINGL  
Abteilungsinspektor*

# Buchmann schlägt Allianz zur Sicherung der Erreichbarkeit vor

Finanz- und Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann stellt einmal mehr kopfschüttelnd fest, dass sich LH Franz Voves als Unbeteiligtenreferent des Landes erweist, indem er über die Medien ausrichten lässt, dass die Verantwortung für die Steiermarkenbindung durch die AUA beim Wirtschaftsreferenten liegt.



„Ich habe vom Gesprächstermin des Landeshauptmannes mit der AUA aus den Medien erfahren. In dieser so wichtigen Angelegenheit für die Erreichbarkeit des Wirtschaftsstandortes ist rasches Handeln erfor-

derlich. Daher habe ich den Wirtschaftslandesräten von Oberösterreich und Kärnten die Bildung einer Allianz der betroffenen Bundesländer zur Sicherung der Erreichbarkeit der Wirtschaftsstandorte vorgeschlagen und zu einem Koordinierungsgespräch eingeladen,“ so Buchmann. Eine funktionsfähige und effiziente Verkehrsinfrastruktur ist wesentliche Voraussetzung für einen prosperierenden Wirtschaftsstandort, gerade wenn es darum geht, die Exportwirtschaft zu stärken. Dies gilt in Zeiten zunehmender Vernetzung zwischen internationalen Räumen neben Straße und

Schiene im Besonderen auch für den Luftverkehr. Ein gut vernetzter Flughafen in Graz-Thalerhof ist ein wichtiges Asset für den Wirtschaftsstandort Steiermark, hierfür gilt es, mit allen Mitteln zu kämpfen. „Die AUA wurde beim Verkauf mit Steuergeldern geschmückt, ich sehe nicht ein, dass die Steirerinnen und Steirer zu doppelten Draufzahlern werden sollen. Mit den Kollegen werde ich mich dafür einsetzen, dass unsere Bundesländer weiterhin erreichbar bleiben. Das ist unablässig für die Wirtschaftsstandorte!“, hält Buchmann abschließend fest.

# Impuls für Wachstum

## Haftungsprogramm für Kleinunternehmen

Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann ist es wichtig, dass auch die kleinen Unternehmen den Zugang zu Haftungsprogrammen haben. „Investitionen sind der erste Impuls für Wachstum. Damit Kleinunternehmen rascher Zugang zu längerfristigen Fremdfinanzierungen bekommen, haben wird das Programm Zukunfts!Sicher adaptiert“, so Buchmann.

Das Wirtschaftsressort des Landes Steiermark hat bereits Anfang des Vorjahres wichtige Förderungen an die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst. Unter anderem wurde mit „Zukunfts!Sicher“ ein Haftungsprogramm für Unternehmen, die wachsen und investieren geschaffen, das gemeinsam mit dem Austria Wirtschaftsservice (AWSG) abgewickelt wird. Dieses Programm umfasst einen Rahmen von 10 Millionen Euro.

„Für kleine Unternehmen wickelt das Wirtschaftsressort Haftungen für Kredite bis maximal 200.000 Euro aus dem Programm Zukunfts!Sicher nun selbstständig über die SFG ab“, erklärt Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann. „Ziel ist, kleinen steirischen Unternehmen rasch Zugang zu längerfristigen Fremdfinanzierungen für wachstums- und zukunftsorientierte Investitionen zu verschaffen“, so Buchmann. Es ist dies ein Pilotprojekt, das bis Ende 2010 läuft und ab sofort bei der SFG (www.sfg.at) von den Unternehmen beantragt werden kann. „Wir tragen so zur Wettbewerbsstärkung und Verbesserung der Beschäftigungssituation in der Steiermark bei“, so Buchmann abschließend.

## NEU in Andritz

# Weight Loss Challenge

In 12 Wochen bis zu 10 kg weniger !

**Abnehmen und dabei BARES GELD gewinnen!**

12 Abend-Workshops:

- nützen der Gruppendynamik
- Erfahrungsaustausch
- persönliches Coaching
- regelmäßige Körper-Analyse
- fachbezogene Vorträge

**Teilnahmegebühr EURO 59,-**

**Wir zeigen Ihnen, wie's geht !**

*Machen Sie bei unserem Abnehm-Wettbewerb mit!*

*Jetzt noch einsteigen, oder einen Platz für die nächste WLC sichern !*

**jeden Mittwoch um 19Uhr** Barbara und Martin Steinkellner  
Personal Wellness-Coach  
Tel.: 0676/4055955  
0676/3549428  
viva@definition4.com

**Veranstaltungsort**  
abc - Andritzer Begegnungszentrum  
8045 Graz - Andritz  
Haberlandtweg 17

Die ERFOLGREICHSTEN DREI TeilnehmerInnen gewinnen BARÉS GELD !

## Geldtipp

von Johannes Obenaus

### Neue Werte im Jahr 2010

Seit 1. Jänner 2010 beträgt die Geringfügigkeitsgrenze € 366,33 pro Monat. Geringfügig Beschäftigte sind nur unfallversichert. Wer sich zusätzlich freiwillig kranken- und pensionsversichern will, muss € 51,69 im Monat zahlen. €366,33 beträgt das neue erlaubte Zusatzeinkommen für Frühpensionisten. Pensionen bis € 2.466,00 werden um 1,5% erhöht. Pensionen unter € 1.300,00 erhalten weiters eine Einmalzahlung. Besserverdiener müssen 2010 auch etwas mehr Sozialversicherung zahlen. Die Höchstbeitragsgrundlage erhöht sich auf € 4.110,00. Etwas angehoben wird die Rezeptgebühr auf jetzt € 5,00. Befreit sind Nettoeinkommen unter € 783,99 bzw. € 1.175,44 bei Ehepaaren. Beim Pflegegeld gibt es zur Zeit keine Veränderungen.

## Quiz-Fragen

1) Sie wollen mit Ihrem PKW Personen und Waren befördern. Welche Gewichtsbegrenzungen dürfen nicht überschritten werden?

- Das tatsächliche Gesamtgewicht.
- Die höchst zulässigen Achslasten
- Das Eigengewicht
- Das höchst zulässige Gesamtgewicht

2) Wie transportieren Sie Fahrräder mit Ihrem Fahrzeug?

- Fahrräder und Heckträger dürfen Kennzeichen und Leuchten teilweise verdecken.
- Ich transportiere die Fahrräder auf einem Fahrraddachträger.
- Fahrräder dürfen nur auf einem mitgeführten Fahr-

radanhänger transportiert werden.

d. Ich transportiere die Fahrräder auf einem geeigneten Heckträger.

3) Sie wollen auf dem Dachträger Ihres PKW eine Holzplatte befördern. Was müssen Sie beim Beladen berücksichtigen?

- Wenn die Platte schwer genug ist, muss ich sie nur gegen Verrutschen nach Hinten absichern.
- Ich muss die Platte gegen verrutschen und abheben sichern.
- Die Beförderung ist nicht zulässig.
- Die höchste Dachlast gemäß Betriebsanleitung darf nicht überschritten werden.

Richtig: 1bd, 2bd, 3bd

## 10 goldene Ladungssicherungsregeln

- Gegenstände nie frei auf der Ladefläche stehen lassen; möglichst unmittelbar hinter der Rücksitzlehne platzieren.
- Nach Möglichkeit immer den Fahrzeug-Sicherheitsgurt mit verwenden.
- Vorhandene Zurrpunkte im Laderaum nutzen.
- Spanngurte im Auto immer dabei haben, denn viele Einkäufe sind spontan.
- Auf die richtige Gewichtsverteilung achten; schwere Gegenstände nach unten, Gegenstände über 25 kg nach Möglichkeit nicht mehr hinter Personen platzieren.
- Reifendruck auf „volle Beladung“ einstellen (Fahrzeug-Bedienungsanleitung; Angaben häufig auch innen an der Tankklappe).
- Fahrzeug nicht überladen (die max. mögliche Zuladung steht in den Fahrzeugpapieren).
- Besonders schwere Gegenstände vorzugsweise im (unbesetzten) Beifahrer-Fußraum verstauen.
- Getränkedosen und Körbe, insbesondere wenn sie lose Teile enthalten, abdecken.
- Zeit für die Sicherungsmaßnahmen nehmen und falls eine zuverlässige Sicherung nicht möglich oder das Prozedere zu umständlich ist, anliefern lassen (Alternative: Transportanhänger).

### Faustformel

Bei einem Frontalcrash aus 50 km/h wird ungesicherte Ladung auf das bis zu fünfzigfache ihrer „Gewichtskraft“ (physikalischer Begriff, = Masse x Erdbeschleunigung), je nach Länge der freien „Flugstrecke“ beschleunigt.



## NEUÜBERNAHME

Es muss einen Ort geben, an dem der Mensch seinen Alltag vergessen kann. An dem er mit allen Köstlichkeiten versöhnt wird. Allen voran mit einem hervorragenden Cafe. Wir bieten vom Frühstück (Baukasten), Snacks, Imbisse, Getränke aller Art bis zu Longdrinks und wunderbaren Cocktails alles, was Ihr Herz begehrt.



### Cafe Bar Bahia

Andritzer Reichsstraße 26, 8045 Graz

Tel. 0316 / 24 22 99

www.cafe-bahia.at

Parkplätze sind vorhanden.



OBI mit Wirt, Kellnerin und Drink

Betreuung der Wohnanlage

Reinigungsservice

**Achleitner**

A - 8045 Graz, Am Arlandgrund 51

Tel: 0664 / 1 444 270  
reinigung.a @chello.at

Objektreinigung  
Grünflächenpflege  
Winterdienst  
Markisenreinigung

Tiefgaragenreinigung

Glas- und Fensterreinigung  
Kassens  
Wohnreinigung  
Wohnreinigung

## Alex Eibler

Ehemaliger Huf- und Wagenschmiedemeister in Neustift,  
Radegunderstraße Nr. 170.



Herr Alex Eibler wurde am 1. April 1905 in Neustift geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in St. Veit begann er im Jahre 1917 bei seinem Vater in Neustift mit der Schmiedelehre, welche er im Jahre 1920 erfolgreich abschließen konnte. Im Jahre 1922 absolvierte er im Grazer Tierspital einen seinen Beruf betreffenden Spezialkurs.

Nach der Lehre arbeitete er im väterlichen Betrieb, welcher nach dem frühen Tode des Vaters von seiner Mutter geführt wurde. Im Jahre 1934 legte er seine Meisterprüfung ab und bereits 1935 übernahm er den Betrieb und die elterliche Landwirtschaft.

Am 24. November 1935 schloß Herr Eibler mit Fräulein Johanna Mairoid den Bund für's Leben. Dieser Ehe entsprossen die beiden Töchter Hermine (1963 verstorben) und Elfriede, verh. Hödl, gestorben am 23.12.1998.

Bei der Blasmusik St. Veit wirkte Alex Eibler von 1921 bis 1938 als Obligattrompeter (1. Trompete) mit. Er war auch Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weinitzen-Neustift.

Von 1940 bis 1944 war Herr Alex Eibler bei der Grazer Berufsfeuerwehr mit dem Dienstgrad eines Hauptwachtmeisters tätig. Im Jahre 1944 wurde er zum Polizeiregiment Nr. 4 nach Polen eingezogen. 1945 wurde Alex Eibler krankheitshalber nach Graz zurückgeschickt. Nach seiner Genesung trat er neuerlich in die Grazer Berufsfeuerwehr ein, wo er bis Kriegsende, Mai 1945, wirkte. Anschließend nahm Herr Eibler in Neustift wieder seine Tätigkeit als Huf- und Wagenschmied auf und war neben seinem erlernten Beruf bis 1972, Eintritt in die Pension, auch noch als Landwirt tätig.

Neben der Huf- und Wagenschmiedetätigkeit und der Führung seiner Landwirtschaft, welche den größten Teil seines Tagespensums ausmachten, entdeckte Alex Eibler auch seine große Liebe zum Kunstschmiedehandwerk. In den vielen Jahren seines Wirkens entstanden sehr viele wunderschöne und künstlerisch sehr wertvolle Exponate, welche vielen Menschen große Freude bereiteten. Stellvertretend für die große Zahl seiner herrlichen Kunstschmiedearbeiten, welche seine große Begabung zeigen, soll hier auf die Offiziersmesse bei der Grazer Berufsfeuerwehr hingewiesen werden, die von Herrn Eibler unter Oberstleutnant Harrer eingerichtet wurde.

Ein umfangreiches Fachwissen, eine nie erlahmende innere Verpflichtung zur Arbeit und ein in keiner Zeit wankender Glaube an eine bessere Zukunft haben das Wirken dieses mit Leib und Seele in den Schmiedebetrieb hineingewachsenen Mannes geprägt.

Nach seiner Pensionierung arbeitete Herr Eibler in seiner Werkstätte nur noch als Hobbyschmied, wo er sich die Zeit mit Kleinarbeiten etwas vertrieb. Mit zunehmendem Alter wurde die Arbeit für den einst von Energie durchdrungenen Schmiedemeister Alex Eibler immer schwerer, da seine Füße nicht mehr mitmachen wollten. Im November 1991, als diese Zeilen geschrieben wurden, war Herr Eibler leider nicht mehr in der

Lage, seine Wohnung selbst zu verlassen.

Früher zwang Alex Eibler dem Material seines Wirkungsbereiches seinen Willen auf, im hohen Alter formte er seinen eigenen Lebensabend und war in dieser Tätigkeit erneut Meister geworden.

Schmiedemeister, Landwirt, Vater und Ehemann und immer Mensch, das war Alex Eibler.

Der beliebte und von allen geschätzte Neustifter, ein Mensch, welcher stets Vorbild an Anständigkeit, Pflichterfüllung und Durchhaltevermögen war, starb am 10. Jänner 1994 im 89. Lebensjahr.

Viele Neustifter und Andritzer fanden sich am 20. Jänner 1994 auf dem Ortsfriedhof Graz St. Veit ein, um sich von ihrem ehemaligen Lehrmeister, Freund und Vorbild Alex Eibler zu verabschieden.



Herr Eibler vor der alten Feuerstelle;  
Aufnahme Jänner 1990

**Karl ANDRÄ**  
Erd- und Grabungsarbeiten  
aller Art  
A-8046 Stattegg  
Hofweg 8  
Tel: 0316/69 83 27  
0664/3022648  
andrea.karl@a1.net

**Spenglerei - Dachdeckerei Poglonik**  
A - 8045 Graz - Andritz  
Stattegger Str. 24, Tel: 0664 / 28 12 691  
e-mail: poglonik@aon.at

## COMPUTER-TIPP

### Regelmäßige Datensicherung

Die Datensicherung sollte jeder Computerbenutzer ernst nehmen. Nichts ist ärgerlicher als wichtige Daten verloren zu haben wie etwa Fotos, Briefe, MP3-Dateien, etc. Die Sicherung der wichtigsten Daten hat am besten regelmäßig zu erfolgen. Als Sicherungsmedium bieten sich hier vor allem externe Festplatten, USB-Sticks, DVDs und CDs an.

Verschieden Methoden der Datensicherung können angewandt werden. Die einfachste Form ist die Sicherung einzelner wichtiger Ordner und Dateien. Die Daten werden markiert und anschließend auf das Speichermedium kopiert. Auch das vorherige Verkleinern (einpacken, zippen) mittels Zip-Programm oder der eingebauten Betriebssystem-Funktion ist sehr beliebt, um so Speicherplatz am Sicherungsmedium zu sparen. Die sicherste, aber auch aufwändigste Art der Datensicherung ist es, ein Image Copy der ganzen Festplatte herzustellen. Hierbei wird die gesamte Festplatte Sektor für Sektor mittels eines dafür geeigneten Kopierprogrammes kopiert.



**Mag. Thomas Ulbel**  
Geschäftsführer von  
Ulbel&Freidorfer, der Steirischen Computer Gesellschaft in Andritz

## Stattegg - Klimaschutzgemeinde 2009

### Urkundenüberreichung im Rahmen des Wettbewerbes „Klimaschutzgemeinde 2009“ am 25. 11. 2009 in Wien.

Es war spannend, wir sind mit der Einreichung unserer Projekte zum Österreichischen Klimaschutzpreis der Gemeinden bis ins Finale gekommen. Letztlich schafften wir doch nicht den Platz auf dem Stockerl und erhielten aus den Händen des Umweltministers Niki Berlakovich eine Anerkennungsurkunde. Wir haben aber gespürt, dass wir auf dem besten Weg sind, einen Spitzenplatz zu erringen und werden uns das für das Jahr 2010 vornehmen. Es war eine sehr interessante Veranstaltung, und unsere Projekte wie Fotovoltaikanlage, Fotovoltaikstraßenbeleuchtung, Elektrofahrerverleih können sich sehen lassen.

Ein nachhaltiges und überarbeitetes Energiekonzept wird uns helfen, im kommenden Jahr eine Auszeichnung zu erhalten.



Foto: Lebensministerium / APA-OTS / Robert Strasser  
v.l.n.r.:  
Wolfgang Anzengruber, Vorstand Verbund  
Niki Berlakovich, Umweltminister  
Karl Zimmermann, Bgm. Stattegg  
Richard Kohlbacher, Vzbgm. Stattegg  
Helmut Mödlhammer, Präsident des Gemeindebundes

## Adventmarkt

### Zum ersten mal gab es auch am Andritzer Hauptplatz einen Adventmarkt.



**Dank der tatkräftigen Mithilfe einiger Mitglieder und vor allem dem Team um Norbert Pospischil (FA ALKO) gelang es rechtzeitig zur Entzündung der Weihnachtsbeleuchtung – auch eine Initiative von WIR ANDRITZER- auch die 4 Hütten für den Andritzer Adevnt zu eröffnen. An jedem Wochenende gab es besondere Attraktionen.**

Die Kirchen in und rund um Andriitz wurden eingeladen zur Belegung des Marktes beizutragen. Herr Schagerl bot jeden Tag seine Gedichte und Geschichten zum Besten und gab vom Erlös unglaubliche Eur 1000,-! an Andritzer Unterstützungsverein als Hilfe für Hochwasseropfer weiter.

Wir hoffen Ihnen hat die Idee den Hauptplatz zu beleben gefallen und hoffen, dass Sie im nächsten Jahr noch zahlreicher kommen und mit netten Bekannten und Freunden einen Schluck Weihnachtspunsch zu trinken.

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben oder einen Stand mieten wollen so bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzten .email: baekerei.woelfl@inode .at oder tragen Sie sich auf der homepage: wirandritzer.at ein.

*DI August Wölfl  
Obmann der Wir Andritzer*

## Spende

Im Vorjahr wurde unser Bezirk etliche male von Hochwasser heimgesucht und immer dieselben Personen ,Wohnungen und Häuser und Einrichtungen schwer in Mitleidenschaft gezogen. Wir als einziger Andritzer Bäcker füllten uns verpflichtet ein wenig zur Linderung der finanziellen Schäden beizutragen.

Beim Kauf eines Steinofenbrottes gaben wir eine Spende von einem Euro an Andritzer Uunterstützungsverein. Den sich ergebenden Betrag rundeten wir auf EUR 300,- auf. Gleichzeitig hoffen wir dem einen oder anderen Betroffenen eine kleine Erleichterung zu verschaffen zu können.

*Ihre Bäckerei Wölfl*



# „Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Gemeinde Stattegg“

## für Mag. Ursula und Mag. Karl Vorraber und 10 Jahre „Jugendorchester Stattegg“

Man schrieb das Jahr 2000, es war November und es war der erste große, erfolgreiche Auftritt des damals noch unter dem Namen „Streichensemble Stattegg“ genannten Orchesters.

In den darauffolgenden Jahren vergrößerte sich das Orchester, und viele MitgliederInnen haben sich in der Zwischenzeit musikalisch so weit entwickelt, dass sie bei verschiedenen Anlässen auftreten und ihr Können vor begeistertem Publikum unter Beweis stellen.

Derzeit gehören ca. 40 MusikerInnen dem „Jugendorchester Stattegg“ an. Geübt wird während der Schulzeit einmal wöchentlich im Mehrzwecksaal Stattegg und im Sommer gibt es sogar eine ganze Probewoche. Das wunderschöne Neujahrskonzert gibt es seit dem Jahr 2005 und es ist wohl der musikalische Höhepunkt im Jahr. Als Bürgermeister freut es mich jedes Mal, wenn das Jugendorchester bei Festakten in der Gemeinde und in den Schulen auftritt.

Wer sind nun die Menschen, die verantwortlich dafür sind, dass Stattegg ein so erfolgreiches Jugendorchester besitzt?

Nun, es sind Frau Mag. Ursula und Herr Mag. Karl Vorraber, die vor 20 Jahren nach Stattegg übersiedelten, und neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Musiker interessierten Kindern Violinunterricht erteilten. Die beiden Musiker haben ihr Violinstudium an der Musikuniversität in Graz abgeschlossen und sind die Gründer des Jugendorchesters Stattegg. Mag. Ursula und Mag. Karl Vorraber sind nicht nur die Gründer des Orchesters, sondern sie unterrichten schon Jahre in Stattegg und so haben viele Kinder und Erwachsene den musikalischen Grundstein des Violinspiels von den beiden erfahren. So „nebenbei“ gründeten sie eine große Familie mit fünf Kindern, und ihre beiden Töchter Judith und Karin studieren ebenfalls an der Grazer Musikuniversität mit großem Erfolg. Für das engagierte musikalische Wirken von Frau Mag. Ursula und Herrn Mag. Karl Vorraber möchte ich mich als Bürgermeister von Stattegg im Namen aller StatteggerInnen bei den beiden auf das Herzlichste bedanken. Ich freue mich, dass



der Gemeinderat der Gemeinde Stattegg am 15. Dezember 2009 den einstimmigen Beschluss gefasst hat, Frau Mag. Ursula und Herrn Mag. Karl Vorraber mit dem „Goldenen Ehrenzeichen um die Verdienste der Gemeinde Stattegg“ auszuzeichnen. Anlässlich des Neujahrskonzertes am 10.01.2010, welches gleichzeitig ein 10jähriges Jubiläumskonzert des Jugendorchesters Stattegg war, hatte ich die Ehre die Verleihung dieser Auszeichnung an Frau Mag. Ursula und Herrn Mag. Karl Vorraber vorzunehmen. Ich wünsche allen verantwortlichen Funktionären und den jungen MusikerInnen des Jugendorchesters Stattegg weiterhin viel Erfolg.

Bürgermeister  
Ing. Karl Zimmermann

Inhaber: Ivano Velardi

# Ristorante 3 Jahre!

## Angelo d'oro

Italiens Filiale in Andritz

Täglich 3 Mittagsmenüs (Nudel – Fisch – Fleisch)  
jeweils mit Suppe und Salat ab € 5,90

warme Küche: Mo - Sa 11.30 - 14.30  
und 17.30 - 21.30 Uhr. Sonntag durchgehend

\*\*\* Erneuerte Speisekarte \*\*\*

8085 Gme-Andritz, Statteggenerstraße 51  
Tel: 0316 69 43 50

Hier kocht der Chef!

e-Mail: angelo-doro@gmx.at

Business Center Graz East-City  
A-1040 Graz - St. Peter, Maggerrasse 17  
Telefon: 0316/432 857  
E-Mail: info@ing-papst.at

# ING. PAPST

MOTORGERÄTE Verkauf - Service [www.ing-papst.at](http://www.ing-papst.at)

**Alles andere ist selbst Staubsaugen!**

Die Staubsaug- und Wischroboter von iRobot saugen für Sie automatisch u. gründlich!

**Unser Fachpersonal berät Sie gerne!**

# BÄCKEREI KERN

KONDITOREI  
CAFE

Filiale:  
St. Veiterstraße 11  
0316/69 20 48

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 5.30 - 19.30 Uhr  
Sa: 6.30 - 18.00 Uhr

2. Filiale in Andritz:

# Der Versicherungstipp von Johannes Obenaus

## Schonen Sie die Umwelt und Ihre Brieftasche

### Unser Beitrag für eine saubere Umwelt

Die Wiener Städtische reagiert auf die aktuelle Thematik des Klimaschutzes und fördert umweltschonende Fahrzeuge.

Mit dem Klimabonus, für Pkw und Klein-Lkw bis 135g/km CO<sup>2</sup>-Ausstoß und dem Umweltbonus, der für alternative Antriebskonzepte gilt, unterstützen wir Ihren Umweltgedanken und helfen Ihnen dabei Geld zu sparen.

Holen Sie sich 6 Monatsprämien Gutschrift aus der Kfz-Haftpflicht und/oder 10% Nachlass aus der Kfz-Haftpflicht und Kasko.

#### Klimabonus

Für Pkw/Kombi und Klein-Lkw bis 1,5t Nutzlast mit dem CO<sup>2</sup>-Ausstoß bis 135g/km gibt es bei Neuabschluss einer Kfz-Haftpflichtversicherung der Wiener Städtischen eine einmalige Gutschrift von 6 Monatsprämien. Der Klimabonus ist auch mit dem Umweltbonus kombinierbar.

#### Umweltbonus

Für Pkw/Kombi und Klein-Lkw bis 1,5t Nutzlast mit alternativen Antrieben wie Gas (auch bivalent) und Hybrid gewährt die Wiener Städtische bei Neuabschluss einer Kfz-Haftpflichtversicherung und Kaskoversicherung einen Prämienachlass von 10%.

Nähere Informationen und Auskünfte erhalten Sie bei:

### WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG

Johannes Obenaus  
Geschäftsstelle Andritz  
8045 Graz,  
Andritzer Reichsstraße 26

Tel: +43 (0) 50 350-65413  
Mobil: +43 (0) 50 350 90-65413  
Fax: +43 (0) 50 350 99-65413  
Mail: [j.obenaus@staedtische.co.at](mailto:j.obenaus@staedtische.co.at)  
[www.wienerstaedtische.at](http://www.wienerstaedtische.at)

## Neues Sozialraumzentrum des Jugendamtes im Bezirk Gries eröffnet & Auftakt des Pilotprojektes Sozialraumorientierung

Am 12. Jänner 2010 wurde das zweite Sozialraumzentrum (= Jugendamt Graz-Südwest) in der Albert-Schweitzer-Gasse 36 (GGZ) /2. Stock vom zuständigen Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg eröffnet. Das neue Jugendamt Graz-Südwest ist zuständig für ca. 11.500 Grazerinnen und Grazer von 0-18 Jahren, die in den Bezirken Wetzelsdorf, Gries, Straßgang oder Puntigam leben.

Graz geht einen neuen Weg in der Sozialen Arbeit im Bereich der Jugendwohlfahrt, um gezielter für die Menschen in Graz da sein zu können und auch örtlich näher an die Lebens- und Wohnumgebung der Menschen zu kommen.



Foto: Stadt Graz/Fischer

Dr. Gerd Hartinger (Geschäftsführung GGZ), Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, Helmut Sixt (Leitung Jugendamt Graz-Südwest), Mag. Ingrid Krammer (Abteilungsleiterin Amt für Jugend und Familie), Mag. Martin Haidvoogl (Magistratsdirektor)

Im Rahmen des Prozesses der Sozialraumorientierung, der seit 2002 im Amt für Jugend und Familie läuft, wurde das Stadtgebiet von Graz (betreffend die Zuständigkeiten der Jugendwohlfahrt) bereits 2005 in vier sogenannte „Sozialräume“ geteilt. Mittelpunkt eines jeden Sozialraums ist das sogenannte

„Sozialraumzentrum“, das die Jugendamtsagenten der jeweiligen Bezirke wahrnimmt. Mit dem neuen Sozialraumzentrum Graz-Südwest wurde nun das zweite Sozialraumzentrum neben dem bereits bestehenden Graz-Südost eröffnet, zwei weitere werden folgen. Die vier Sozialräume umfassen folgende Bezirke:

Sozialraum 1 Andritz, Mariatrost, Geidorf, Ries, Innere Stadt, St. Leonhard, Waltendorf
Sozialraum 2 Jakomini, St. Peter, Liebenau
Sozialraum 3 Wetzelsdorf, Gries, Straßgang, Puntigam
Sozialraum 4 Gösting, Lend, Eggenberg.

Auftakt Pilotprojekt: Im Rahmen der Eröffnung des neuen Sozialraumzentrums wurde auch der Auftakt für das dreijährige Pilotprojekt „Sozialraumorientierung in Graz im Bereich der Jugendwohlfahrt- Einführung eines Sozialraumbudgets“ (offizieller Start: 1. 1. 2010) begangen.

Im Pilotprojekt geht es darum, neue Wege im Bereich der Sozialen Arbeit in der Jugendwohlfahrt in Graz ganz konkret in der Praxis zu erproben:

- Menschen erhalten genau jene Hilfe, die ihnen zusteht und die sie benötigen – „Maßanzug statt Hilfen von der Stange“.
- Professionelle, ehrenamtliche und andere Personen sowie Institutionen aus

dem jeweiligen Lebensumfeld der Menschen arbeiten eng zusammen.

- Das Jugendamt und die freien JWF-Träger treffen sich regelmäßig, mit dem Ziel einer besseren Abstimmung ihrer Aktivitäten während des gesamten Hilfeprozesses.
- Die freien JWF-Träger erhalten Planungssicherheit durch fixe Finanzierungsvereinbarungen – unabhängig von den Einzelfällen.

36 freie Träger der Jugendwohlfahrt nehmen am Pilotprojekt teil. Als Hauptansprechpartner für die Fachkräfte des Jugendamtes gibt es in jedem Sozialraum einen sogenannten „Schwerpunktträger“.

Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: „Das neu eröffnete Sozialraumzentrum ist sichtbares Zeichen der Fortschritte des arbeitsintensiven Prozesses der Sozialraumorientierung. Dadurch, dass die Ansprechpersonen des Jugendamtes im Sozialraum selbst ansässig sind versprechen wir uns einen noch direkteren und näheren Kontakt mit den Grazerinnen und Grazern. Die rege Beteiligung unserer KooperationspartnerInnen an der Auftaktveranstaltung zeigt zudem das große Interesse, eben jene intensive Kooperation und den engen Kontakt zwischen allen Akteuren der Jugendwohlfahrt pflegen zu wollen, der für das Gelingen des Pilotprojektes notwendig ist.“



James S. Vuocolo hat mit etwas Augenzwinkern Einsichten des alten Noah mit seiner Arche zusammengestellt, die auch in unserem Leben anwendbar sind.

**1. Denken Sie weit voraus**

Als Noah begann die Arche zu bauen, gab es noch keinen Wetterbericht. Trotzdem hat er die Zeichen der Zeit verstanden.

**2. Hören Sie nicht auf Kritiker**

Hören Sie lieber auf Ihr Herz und tun Sie, was zu tun ist. Die Nachbarn von Noah haben sich an die Stirn gegriffen, als Noah das große Schiff gebaut hat. Aber als der Regen nicht endete, wurden sie nachdenklich.

**3. Halten Sie sich körperlich und geistig fit**

Sie können ja nicht wissen wie alt Sie werden. Es könnte ja sein, dass Ihnen noch etwas Besonderes widerfährt.

**4. Geschwindigkeit ist nicht immer ein Vorteil**

An Bord der Arche waren Tiger und Schnecken. Sie erreichten zur gleichen Zeit das trockene Land.

**5. Die einfachste Lösung ist die beste**

Vielleicht gab es noch andere Möglichkeiten gegen die Sintflut. Sicher war aber die einfache Idee mit dem Schiff.

**6. Verpassen Sie das Schiff nicht**

Wir sitzen alle im gleichen Boot. Seien sie aufmerksam, steigen Sie rechtzeitig ein.

**7. Bleiben Sie selbstbewusst**

Keine Angst vor Spezialisten. Amateure bauten die Arche. Spezialisten die Titanic.

**8. Haben Sie Vertrauen**

Ganz gleich, wie düster die Lage ist, nach jedem Gewitter scheint wieder die Sonne.

*Einfach zum Nachdenken  
Günter Zeiringer*



**Johannes Obenaus  
Buchtipps**

**Raubtiere**

ein Roman von Christine Teichmann  
Literaturverlag braumüller



Die Autorin berichtet meisterhaft aus dem Leben der Lehrerin Teresa. Als Kind musste diese miterleben, wie ihr Vater im Zirkus von einem Tiger getötet wurde. Sie ist seitdem zu keiner echten Beziehung fähig, nur ihre Freundin Hannah macht eine Ausnahme. Auch die Fürsorge für ihre an Alzheimer leidende Mutter, eine ehemalige Trapezkünstlerin, ist nur von Pflichtbewusstsein bestimmt. Ihr väterlicher Freund und einstiger Kollege der Eltern kommt plötzlich mit einer trächtigen Tigerin daher und quartiert sich auf Hannahs Hof ein. Die Konfrontation mit dem Dompteur und dessen Sohn Jan zwingt Teresa, sich mit der Vergangenheit, mit ihrem Leben und ihrem Verhältnis zum Zirkus auseinanderzusetzen. Sie kommt schließlich zur Erkenntnis, dass nicht der Zirkus und die gefürchteten Tiger die Schuld trugen, sondern die Schwächen der Menschen. Ein spannender Roman, der sich mit Themen wie Schuld, Verantwortung und Beziehungsproblemen beschäftigt und gleichzeitig einen Blick in die Welt des Zirkus und seiner Tiere ermöglicht.



**Die Autorin**

Christine Teichmann wurde 1964 in Wien geboren, verbrachte einige Jahre im Ausland und lebt und arbeitet seit 1998 Jahren in Graz. Nach zahlreichen Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien durfte sie 2008 den Minna Kautsky Literaturpreis der Stadt Graz entgegennehmen. Im selben Jahr war sie als Gastautorin bei >Das Buch – deutschsprachige Literatur auf der Prager Buchmesse< in Prag eingeladen. Vier Texte, darunter auch der Beginn des Romans >Raubtiere< wurden ins Tschechische übersetzt, und im tschechischen Rundfunk wurde ein ausführliches Interview mit der Schriftstellerin gebracht. Sie unterrichtet kreatives Schreiben und leitet eine Schreibwerkstatt für Zeitzeuginnen. Nun debütiert sie mit ihrem ersten Roman. Gemeinsam mit ihrem Mann, Martin Teichmann, den sie bei einem Einradhockeymatch kennen gelernt hat, tritt sie als Artistin auf, zuletzt 2009 mit dem Clowntheaterstück >Manege frei für Puck & Wiesel< im Grazer Kindermuseum. Ihre Liebe zum Zirkus rührt von der

Zeit, als sie als Aushilfsc clown im selben kleinen Wanderzirkus gearbeitet hat, der Gerhard Roth als literarische Vorlage für seinen >Circus Saluti< diente. Sie ist Gründungsmitglied der >Compagnie fantastique< (zuletzt im Jänner 2010 mit dem >Karneval der Tiere< im Theater im Grazer Kindermuseum und 2009 bei den >Sommerserenaden<), spielt immer wieder bei Straßenkunstfestivals und ist eine der wenigen Schriftstellerinnen, die Feuer spucken können. Mit dem Stück >Faust – der Jonglage erster Teil<, einer artistischen Parodie des Goethe Textes, gelang ihr erstmals die Verbindung von Literatur und Artistik. Im Brotberuf ist Christine Teichmann Ingenieur für Innenausbau, ihre berufliche Laufbahn umfasste aber Tätigkeiten im Gastgewerbe, als Pflegehelferin in einem Altersheim, als Erntehelferin in Israel, Kinder mädchen in New York, Lagerarbeiterin und Tischlergesellin. Jetzt plant sie Shopinterieurs in Österreich, Slowenien und Tschechien. Neben ihrer Tätigkeit als Schriftstellerin, Shopdesignerin und Artistin versucht sie sich als Mutter. Ihr ist nie langweilig.

Das Buch kann in der  
**Stadtbibliothek Andritz**  
Grazzer Straße 54, 8045 Graz  
Tel: 0316/69 21 75,  
stadtbibliothek.andritz@stadt.graz.at  
ausgeliehen werden.

**Öffnungszeiten**  
Mo 8-14 Uhr  
Fr 8-14 Uhr  
Di-Do 11-17 Uhr

# RadSportverein Bikeclub Stattegg

## Top-Sportverein Österreichs 2009

### Steirischer Sportverein des Jahres 2009

Der Bikeclub Stattegg wurde im Rahmen der Crystall Gala der Bundessportorganisation am 27. November 2009 zum „Top-Sportverein Österreichs 2009“ ernannt und am 30. November 2009 von der steiermärkischen Landesregierung als „Sportverein des Jahres 2009“ in der Steiermark ausgezeichnet.

In Österreich und auch in der Steiermark wurde diese Ehre noch nie einem RadSportverein zu Teil. Auch hat noch nie ein Verein beide Auszeichnungen in einem Jahr erhalten.

Diese Ehrungen wurden dem Bikeclub Stattegg zu gleichen Teilen wegen der erfolgreichen WM und wegen seiner Jugendarbeit zuerkannt.



Foto: grubernid

#### Bike-Opening Graz/Stattegg, 7. - 10. Mai 2010

- 7. Mai Radltag für Stattegger Kids
- 8. Mai Kids Bike-Opening U5 - U17
- 9. Mai Cross Country UCI C2
- 10. Mai Kids Bike-Games für Volksschulen

#### Grazer BikeMarathon Stattegg, 21. - 22. August 2010

- 21. August Junior MTB Challenge U5 - U17, Genussbiker Marathon
- 22. August UEC Masters EM, TREK MTB Challenge

#### Bikeclub stabil Stattegg

A-8046 Stattegg, Dorfplatz 4  
Tel.+Fax 0043 (0)316 577 124  
Mobil 0043 (0)664 54 22 433

E-Mail: office@bike03.at  
www.bike09.at  
www.bikeCULTure.at

#### Faktenübersicht RadSportverein Bikeclub Stattegg

**Jährliche Veranstaltungen im Mountainbikesport seit 1997**  
zuerst im Rahmen des Schiclub Stattegg, ab 2002 nach der Vereinsgründung durch den RadSportverein Bikeclub Stattegg

#### UEC Mountainbike Europameisterschaft Graz 2003

Größte Mountainbike EM aller Zeiten mit allen 5 Bewerben des MTB-Sports  
Der Bikeclub Stattegg war der durchführende Verein des Marathonbewerbes

#### UEC Mountainbike Marathon Masters Europameisterschaften 2005 - 2010

Konzeption, Entwicklung und Umsetzung

Seit 2002 führende Mitarbeit am touristischen Radkonzept „bikeCULTure“ der Region Graz

Durchführung der **UCI Mountainbike Marathon Weltmeisterschaft** am 23.08.2009 > www.bike09.at

Breit angelegte **Jugendarbeit** innerhalb des Konzeptes „Schule und Verein“ im Rahmen des ASVÖ Steiermark. Intensives Radtraining mit 220 Stattegger Kindern aus Kindergärten und Volksschulen.

#### Neuentwicklung des Austria Youngster Cup des ÖRV

Entwicklung und Einführung der neuen Disziplin „Mountainbike Kombination“ zur verbesserten Jugendausbildung

Entwicklung und Umsetzung des Schwerpunktprojektes „**Modelltraining Mountainbike**“ an den Volksschulen der WM-Gemeinden 2009 und 2010 (Gemeinsam mit der LSO Steiermark, dem LRV Steiermark und dem ASVÖ Steiermark)

#### Durchsetzung der Idee von Schüler und Jugend Europameisterschaften beim Europäischen Radsport Verband UEC.

Konzeption und Entwicklung 2009-2010 und Umsetzung ab 2011.

# Sonnenschutz Schmoltner H.



8045 Graz-Andritz, Zösenberg 51 A

Tel. 0664 / 13 22 907, Fax 0316 / 69 65 04, e-mail: sonnenschutztechnik@aon.at

**Unser Service: Montagen • Reparaturen • Verkauf • Jalousien**  
**• Vertikal-Jalousien • Innen-Jalousien • Rollos • Markisen • Raffstore • Plissee**

## Hohe Auszeichnung für drei Andritzer Sportfunktionäre

Die Steiermärkische Landesregierung hat über Empfehlung der Landessportorganisation (LSO) Steiermark beschlossen, drei Andritzer Spitzenfunktionären in Würdigung ihres Wirkens auf sportorganisatorischem Gebiet das Landessportehrenzeichen des Landes Steiermark für besondere Verdienste in Gold zu verleihen.

Die Verleihung im Rahmen eines Festaktes fand am 30. November 2009 im Weißen Saal der Grazer Burg statt und wurde durch Herrn Ing. Manfred Wegscheider, den Sportreferenten der Landesregierung vorgenommen.

Im Anschluss an den Festakt lud Landeshauptmann Mag. Franz Voves zu einem Empfang. Dr. Robert Bassa wurde in Anerkennung seiner mehr als 20 jährigen erfolgreichen Funktionärs- (Obmann des KC Gleisdorf, Vorstandsmitglied im Landesfachverband,

ÖKB Generalsekretär) und Trainertätigkeit, seine Frau DI Yasmin Hörner Bassa in Anerkennung ihrer mehr als 15 jährigen erfolgreichen Tätigkeit als Funktionärin (Kassierin des KC Gleisdorf, Delegierte des Landesfachverbandes) und leitende Karatetrainerin geehrt.

Herr Eduard Schmeisser wurde in Anerkennung seiner mehr als 25 jährigen erfolgreichen Funktionärs- (Rollstuhl-Tennis, Rollstuhl-Tanz, Rollstuhl-Rugby) und Trainertätigkeit geehrt.



DI Yasmin Hörner Bassa, Eduard Schmeisser, Dr. Robert Bassa

## Neues vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen

Am 29. November 2009 fand in Baden bei Wien die Österreichische Jiu Jitsu Duo Kata Staatsmeisterschaft statt. Nach den tollen Ergebnissen bei der steirischen Landesmeisterschaft am 7. November 2009 konnte das Team der Jung-Drachen bei der Staatsmeisterschaft einen großartigen Erfolg erzielen. In der höchsten Kategorie, der allgemeinen Klasse, konnten sich Peter und Stefan Smolana durchsetzen und alle drei Kämpfe eindeutig für sich gewinnen. Sie erreichten somit zum zweiten Mal, nach dem Sieg 2008, den ersten Platz in der schwierigsten Klasse der Kata.

Diese Platzierung ist das Ergebnis von regelmäßigem Training und ständiger Weiterbildung bei verschiedenen Sportseminaren und Trainern. Der Club der Jung-Drachen gratuliert den zwei erfolgreichen Sportlern sehr herzlich. WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Weitere Auskünfte und Informationen über Jiu Jitsu bzw. zu den Trainingszeiten bei **Herbert Smolana**  
Tel. 0676/971 03 62  
herbert.smolana@chello.at  
oder [www.jiujitsu-graz.net](http://www.jiujitsu-graz.net)



Im Club der Jung-Drachen trainieren aber nicht nur unsere Spitzensportler, sondern auch zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch altersgemäßes gezieltes Training können die natürlichen körperlichen Anlagen wiederentdeckt und verbessert werden. Gleichzeitig festigt das regelmäßige Jiu Jitsu-Training das Selbstvertrauen und schafft die Voraussetzungen sich wirkungsvoll gegen einen Angriff zu verteidigen.

## Großer Tag für einen kleinen St. Veiter

Stockerlplatz im Österreichfinale im Kinderzehnkampf für jungen St. Veiter

Der 6-jährige Valentin Prattes aus Graz St. Veit nahm im September 2009 aus Spass und Neugier an der Kinderzehnkampf-Vorauscheidung in Graz teil - denn eigentlich betreibt er Judo und spielt Fußball bei den Kickern der Volksschule St. Veit. Überraschend qualifizierte er sich für das große Österreich-Finale in Linz.

Obwohl von einer Verkühlung geschwächt und einem Sturz im Laufbewerb konnte er beim Finale auf der Linzer Gugl letztendlich den hervorragenden 3. Platz erringen.



Valentin Prattes im Interview mit Dr. Werthner

## Grundstück gesucht

ca. 1500-2000 m<sup>2</sup> mit Dichte 0,4-0,6 zentral mit ÖV-Anschluss

Für Rückfragen bzw. Meldungen steht Hr. Obenaus unter 0664/1000723 bzw. per E-Mail: [jobenaus@utanet.at](mailto:jobenaus@utanet.at) gerne zur Verfügung.

## Meister Perry Zmugg bekommt Auszeichnung bei „Action Martial Arts – Hall of Honors 2010“

Am 8. und 9. Jänner fand in Atlantic City (New Jersey, USA) bereits zum 10. Mal die größte Kampfkunstveranstaltung der Welt statt. Wie schon in den vergangenen Jahren gelang es Organisator Sifu Alan Goldberg wieder zahlreiche Meister, Großmeister und „Action Moviestars“ verschiedenster Kampfstile zu versammeln, die ca. 2000 Kampfkunstinteressierten ihr Wissen näher brachten.

Einer der Meister war Perry Zmugg, dem im Zuge der großen Preisverleihung, für seine exzellente Lehrtätigkeit, der „Action Martial Arts – Hall of Honors 2010 – Award for excellent teaching“ verliehen wurde. Wie es der Zufall so will ist 2010 nicht nur das 10jährige Jubiläum der „Hall of Honor Awards“, sondern auch das 10 jährige Jubiläum des Kampf Kunst Centers Zmugg in Graz.

Zu diesem Anlass lädt Zmugg am 10. und 11. April 2010 Meister und Großmeister aus aller Welt, allen voran Sin Moo

Hapkido Gründer Dojunim Ji Han Jae zu sich ein, um bei diesem zweitägigen Seminar allen Interessierten noch ein letztes Mal die Möglichkeit zu geben den vielleicht berühmtesten Großmeister unserer Zeit „live“ zu erleben.

Geboten wird ein Programm für die ganze Familie das sowohl für Kampfkünstler aller Graduierungen als auch für nicht Praktizierende geeignet ist, wobei Perry Zmugg auch einen neuen Weltrekord aufstellen möchte.



## Sprungschanze für Andritz

**Auf der Kanzel wird in Kürze eine Sprungschanze entstehen.**

Für Zuschauer steht das GAK-Trainingszentrum und der Park and Rideplatz Weinzödl zur Verfügung. Das „Pfefferbüchserl“ dient als Unterkunft für die die Sprungrichter.

## „Gelber Sack“

Wir bitten Sie die Säcke mit den gesammelten Leichtverpackungen NUR zu den Abfuhrterminen (spätestens um 6.00 Uhr am Tag der Abholung) bzw. einen Tag vorher gut ersichtlich am Straßenrand bzw. beim mit Ihnen vereinbarten Sammelplatz, bereit zu legen, da der Zustand von Ablagerungen weder für das Stadtbild noch für die umliegenden Bewohner akzeptabel ist. Die Abholtermine erhalten Sie jeweils im Herbst zugestellt.

**Sie finden die Abholtermine auch auf unserer Homepage [www.entsorgt.at](http://www.entsorgt.at), Download Abfuhrkalender!**

Sollten Sie einen Termin versäumt haben, oder Sie zu einem vereinbarten Termin auf Urlaub sein, gibt es die Möglichkeit die Säcke bei der AEVG (Sturzgasse 8) kostenlos anzuliefern. Sie können die Säcke aber selbstverständlich auch beim nächsten Abholtermin dazustellen - aber bitte keine Ablagerungen in der Umgebung wenn ein Termin versäumt wurde! Das Ablagern von gelben Säcken außerhalb der Abholtermine auf anderen bzw. öffentlichen Grundstücken sowie das Ablagern von anderem Müll ist gesetzlich verboten und kann zur Anzeige gebracht werden.

Sollten Ihnen die Säcke ausgehen, können Sie diese jederzeit über das Online-Formular der Firma entsorgt! Abfallverwertungs GmbH, [www.entsorgt.at](http://www.entsorgt.at), Online Sackbestellung oder unter 0316-241441-2 ordern! Die Säcke werden Ihnen innerhalb von 10 Werktagen kostenlos zugestellt!

Wir möchten nur nochmals festhalten, dass die Säcke nur in Haushaltsmengen kostenlos ausgegeben werden und diese nur für die Kunststoffverpackungssammlung zu verwenden sind!

**entsorgt! Abfallverwertungs GmbH**  
Sturzgasse 16, 8020 Graz  
[www.entsorgt.at](http://www.entsorgt.at)  
Tel. (0316)241441-2, [office@entsorgt.at](mailto:office@entsorgt.at)

**Öffnungszeiten**  
Mo.-Do. 8.00-12.00 Uhr  
Mo.-Do.13.00-15.30 Uhr



### Giftmüllexpress

**Mittwoch, 24. Februar 2010**  
Andritzer Reichsstraße 77  
10-12 Uhr

**Dienstag, 2. März 2010**  
Am Arlandgrund 2  
vor Fachmarktzentrum 17-19 Uhr

**Dienstag, 23. März 2010**  
Radegunderstraße -  
Popelkaring 50 17-19 Uhr

**Mittwoch, 31. März 2010**  
Rotmoosweg 40 beim Spar  
10-12 Uhr



# Abfuhrkalender Andritz für 2010

## Andritz West

Am Andritzbach  
 Am Hüttenbrenneranger  
 Am Stadlgrund  
 Andritzer Reichsstraße  
 (stadtauswärts - bis Ecke Hoffeldstraße)  
 Baumgasse  
 Emichgasse  
 Engerthgasse  
 Ettingshausengasse  
 Fördergasse  
 Gabriachgasse  
 Geißlergasse  
 Gerstnergasse  
 Gleispachgasse  
 Gottlieb-Rem Schmid-Gasse  
 Grazer Straße  
 Haberlandweg  
 Hirschengasse  
 Hochstrassergasse  
 Koglergasse  
 (Zufahrt Stattegger Straße)  
 Max-Kraft-Gasse  
 Münkergasse  
 Nepomukgasse  
 Papierfabrikgasse  
 (Zufahrt Grazer Straße)  
 Pedrettogasse  
 Posenergasse  
 Prochaskagasse  
 (ab Ecke Stattegger Straße bis Ecke  
 Ursprungweg)  
 Rohrbachergasse  
 Sanzingasse  
 Schirrmanngasse  
 Schleppbahngasse  
 Schöckelbachweg  
 Stattegger Straße  
 (stadtauswärts - bis Ecke St.-Weiter-  
 Straße)  
 Toepfnergasse  
 Viktor-Kaplan-Gasse  
 Zelinkagasse

Donnerstag	28.01.2010
Donnerstag	11.02.2010
Donnerstag	11.03.2010
Donnerstag	08.04.2010
Donnerstag	06.05.2010
Mittwoch	02.06.2010
Donnerstag	01.07.2010
Donnerstag	29.07.2010
Donnerstag	26.08.2010
Donnerstag	23.09.2010
Donnerstag	21.10.2010
Donnerstag	18.11.2010
Donnerstag	16.12.2010

## Andritz Ost

Alpassy-Pastirk-Gasse  
 Am Dürrgraben  
 Am Pfangberg  
 Arthur-Schnitzler-Gasse  
 Dürrgrabenweg  
 Innerhoferstraße  
 Jaritzweg  
 Kneippweg  
 Luigi-Kasimir-Gasse  
 Mengerweg  
 Mexikoweg  
 Neustiftweg  
 Pfanghofweg  
 Popelkaring  
 Puchleitnerweg  
 Quringasse  
 Radegunder Straße  
 (ab Ecke Weizbachweg - stadtauswärts)  
 Reinitzerweg  
 Richard-Zach-Gasse  
 Roßegg  
 Rotmoosweg  
 Schöckelstraße  
 Siglweg  
 Strasserhofweg  
 Uhlirzgasse  
 Ursprungweg  
 Weinitzenstraße  
 Zösenbergweg

Donnerstag	14.01.2010
Donnerstag	04.02.2010
Donnerstag	04.03.2010
Donnerstag	01.04.2010
Donnerstag	29.04.2010
Donnerstag	27.05.2010
Donnerstag	24.06.2010
Donnerstag	22.07.2010
Donnerstag	19.08.2010
Donnerstag	16.09.2010
Donnerstag	14.10.2010
Donnerstag	11.11.2010
Donnerstag	09.12.2010

## Andritz Süd

Am Föhregrund  
 Eichenhaingasse  
 Franz-Werfel-Gasse  
 Hans-Auer-Gasse  
 Hans-von-der-Sann-Gasse  
 Im Vogelsang  
 Inge-Morath-Straße  
 Kogelweg  
 Nordberggasse  
 Otto-Wagner-Weg  
 Pfeifferhofweg  
 Prießnitzweg  
 Prochaskagasse (ab Ecke Radegun-  
 der Straße bis Ecke Ursprungweg)  
 Radegunder Straße (stadtauswärts  
 - bis Ecke Weizbachweg)  
 Rainleiten  
 Reinerweg  
 Russenweg  
 Saumgasse  
 Seminarstraße  
 Ulrichsweg  
 Viktor-Zack-Weg  
 Vorderer Plattenweg  
 Waldheimatweg  
 Weizbachweg  
 Ziegelstraße

Mittwoch	27.01.2010
Mittwoch	10.02.2010
Mittwoch	10.03.2010
Mittwoch	07.04.2010
Mittwoch	05.05.2010
Dienstag	01.06.2010
Mittwoch	30.06.2010
Mittwoch	28.07.2010
Mittwoch	25.08.2010
Mittwoch	22.09.2010
Mittwoch	20.10.2010
Mittwoch	17.11.2010
Mittwoch	15.12.2010

**DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK**

Kunststoffe und Materialverbunde, die keine Verpackungen sind, wie: Bodenbeläge und Teppiche – Gartenschläuche – Kleidung und Windeln – Spielzeug – Installationsrohre und Baumaterial (wie z.B. Elektrokabel, Dämmplatten, Klebebänder, etc.) – Kleiderbügel – Agrar- und Abdeckfolien – Verpackungen mit Restinhalten – Verpackungen (Flaschen, Kanister) von Motor- und Getriebe-ölen – Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas

## Andritz Nord

Am Aigen  
 Am Arlandgrund  
 Am Eichengrund  
 An der Kanzel  
 Andritzer Reichsstraße  
 (stadteinwärts - bis Ecke Hoffeldstr.)  
 Anglergasse  
 Anton-Schwarz-Gasse  
 Dennigweg  
 Dr.-Johannes-Ude-Gasse  
 Dr.-Tilly-Gasse  
 Falkenweg  
 Forstweg,  
 Franz-Schmidt-Weg  
 Frischaufweg  
 Ginzkeygasse  
 Grabenstraße (ab 226 - stadtauswärts)  
 Gustav-Klimt-Weg  
 Hoffeldstraße  
 Hoschweg  
 Hügelweg  
 Im Hoffeld  
 Kahngasse  
 (ab Hnr. 16 - stadtauswärts)  
 Koglergasse  
 (Zufahrt St.-Weiter-Straße)  
 Kortschakweg  
 Lindengasse  
 Lois-Steiner-Weg  
 Matthias-Tropper-Weg  
 Neugasse  
 Papierfabrikgasse  
 (Zufahrt Weinzöttlstraße)  
 Plickweg  
 Rannachstraße  
 Rohrerberg  
 Rohrerbergstraße  
 Scherweg  
 Schirmleitenstraße  
 Simchengass  
 St.-Gotthard-Straße  
 St.-Weiter-Anger  
 St.-Weiter-Straße  
 Stattegger Straße (stadtauswärts -  
 ab Ecke St.-Weiter-Straße)  
 Untere Schirmleiten  
 Wasserwerksgasse  
 Weinzödl  
 Weinzöttlstraße  
 Wiener Straße  
 (ab 441 - stadtauswärts)  
 Winterweg

Mittwoch	13.01.2010
Mittwoch	03.02.2010
Mittwoch	03.03.2010
Mittwoch	31.03.2010
Mittwoch	28.04.2010
Mittwoch	26.05.2010
Mittwoch	23.06.2010
Mittwoch	21.07.2010
Mittwoch	18.08.2010
Mittwoch	15.09.2010
Mittwoch	13.10.2010
Mittwoch	10.11.2010
Dienstag	07.12.2010

# GEWINNSPIEL

## Die Frage der letzten Ausgabe lautete:

Seit wievielen Jahren gibt es DieMariatroster - Männervokalwirtschaft?

## Die richtige Antwort lautet:

Seit 90 Jahren

## Aus zahlreichen Einsendungen wurde folgende Gewinnerin gezogen:

Frau Anna Möstl, 8046 Stattegg

## Sie gewinnt

einen Gutschein vom GH Resi Lehl

## Die neue Gewinnfrage lautet:

Welche Farbe haben die Säcke zur Entsorgung von Leichtfraktion?



## Jahresgewinn 2009

Liselotte Edelsbacher aus 8045 Graz wurde vom „Glücksengerl“ Eva vom Cafe Bahia gezogen. Von der Übergabe des Reisegutscheins berichten wir in der nächsten Ausgabe!

## Einsendeschluss

ist der 19. Februar 2010

Bitte senden Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer an

**ECHOGRAZNORD**

Postfach 30, 8045 Graz  
oder Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2010 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Wert von 700,- Euro verlost!

## Aktion „Andritz für Andritz“

Seit bereits 2006 unterstützt der Andritzer Autor und Literat Manfred Schagerl mit seinen Lesungen und dem Verkauf seiner Bücher und Hör- CD's karitative Vereine. War es im Jahr 2006 noch die Kinderkrebshilfe, so bleibt seit dem Jahr 2007 das durch seine Aktionen gesammelte Geld in Andritz. In den Jahren 2007 und 2008 wurden bedürftige Andritzer Familien unterstützt. Das gesammelte Geld wurde jeweils unserem Pfarrer Mag. Harald Janser übergeben, welcher damit in Not geratenen Andritzer Familien helfen konnte.

Waren es in den ersten Jahren noch jeweils zwei Adventlesungen, welche Schagerl im Cafe Bistro guggi abhielt, so waren es im vergangenen Jahr aufgrund des großen Hörerandranges bereits drei Lesungen. Schagerl sammelte für den Andritzer Unterstützungsfonds. Dadurch kann wieder Andritzer Familien geholfen werden. Erstmals wurde auch eine Spendensumme von € 1.000,- überschritten. Dies war allerdings nur durch die Unterstützung des Cafe Europlay (Herr Lindenau erfuhr von dieser Aktion und war sofort bereit, einen großen Teil der Produktionskosten der CD's zu übernehmen) und durch Schagerl selbst möglich, welcher laut eigenen Aussagen 5 Wochen täglich und bei jeder Temperatur auf dem Andritzer Adventmarkt auf die Gewerbetreibenden und Politiker vergeblich wartete.

Frau Dr. Mag. Regina Schedlberger übernahm das Geld, welches nun vom Andritzer Unterstützungsfonds und unserem Herrn Pfarrer ohne Abzug an bedürftige Familien weitergeleitet wird.

Neben dem Cafe Europlay bedankt sich Herr Schagerl besonders bei der Bäckerei Wölfl, dem Cafe 4+5, sowie dem Restaurant

David. Diese Unternehmen kauften CD's um diese an ihre Kunden weiterzugeben. „Offensichtlich sind dies Unternehmen, welchen die Andritzer Bevölkerung am Herzen liegt. Ich bin enttäuscht, dass nicht mehr Unternehmen und Politiker (einzige Ausnahme unser Bezirksvorsteher Johannes Obenaus), meine Aktion „Andritz hilft Andritz“ unterstützten. Leider gibt es auch in unserem Bezirk Menschen, welche Hilfe dringend brauchen. Viele Politiker und Gewerbetreibende sagten mir zu, mich bei dieser Aktion zu unterstützen, im Endeffekt habe ich wieder dazugezahlt!“

Den Gästen seiner Lesungen (Schagerl be-

dankt sich auf diesem Wege bei jedem seiner Gäste sehr herzlich) haben seine teils besinnlichen, teils lustigen Gedichte und Geschichten sehr gut gefallen, auch wenn Einiges zum Nachdenken anregt. Wie sonst ist es möglich, dass selbst Prinzessin Marlies und Prinz Paul von Thurn und Taxis regelmäßig bei seinen Lesungen erscheinen.

## Möchten Sie auch eine dieser CD's (denkt und gred)?

Einfach bestellen unter [www.manfredschagerl.com](http://www.manfredschagerl.com) oder unter 0664 99 46 345, sie werden sicher ihre Freude daran haben.



# FÜR UNSER STATTEGG

LIEBENSWERT UND LEBENSWERT

**Für die Menschen,**  
die bei uns immer im Mittelpunkt stehen.

**Für die Sicherheit**  
unserer Bevölkerung, die uns wichtig ist.

**Für die Umwelt,**  
die uns am Herzen liegt.



**GEMEINDERATSWAHL**

**AM 21. MÄRZ 2010**

**LISTE 2 - ÖVP -**

**Bgm. KARL ZIMMERMANN**

**LISTE 2**

**UNSER STATTEGG -  
UNSERE HEIMAT**

**STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI** 

# ÄRZTE IN GRAZ NORD

## NOTRUF

<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
<b>Polizei</b>	<b>133</b>
<b>Rettung</b>	<b>144</b>
<b>Ärztenotdienst</b>	<b>141</b>
<b>Euro-Notruf</b>	<b>112</b>

## Akupunktur und TCM (Traditionelle chinesische Medizin)

Dr. Hong **SHANG**  
Tel: 0699/81 99 70 68  
Brunnenweg 6, 8046 Stattegg

## Allgemein

Dr. Barbara **ACKERL**  
Tel: 03132/215 57 10  
Kirchweg 3, 8045 Weinitzen

Dr. Diana **ASSLABER**  
Tel: 0699/10 78 09 30  
Grazerstraße 46 e, 8045 Graz

Dr. Barbara **BACHMANN-FATTINGER**  
Tel: 0650/210 18 97  
Am Arlandgrund 17/1/4, 8045 Graz

Dr. Gertrud **BAUMGARTNER-FREUDENSCHUSS**  
Tel: 0664/402 21 15  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz

Dr. Helmut **BOHR**  
Tel: 0316/69 15 56  
Haberlandtweg 11, 8045 Graz

Dr. Doris **EGGER**  
Tel: 0316/69 55 11  
Andritzer Reichsstraße 62 E, 8045 Graz

Dr. Clemens **FISCHMEISTER**  
Tel: 0316/67 98 00  
Ziegelstraße 13 U, 8045 Graz

Dr. Johann **FUCHS**  
Tel: 0316/69 15 05  
Andritzer Reichsstraße 42 A, 8045 Graz

Dr. Karin **FUCHS**  
Tel: 0676/425 58 82  
Popelkaring 33, 8045 Graz

Dr. Christian **KOGELNIK**  
Tel: 0316/69 39 36  
oder Tel: 0664/73 37 95 95  
Am Ursprung 3, 8046 Stattegg

Dr. Claudia **KOGELNIK**  
Tel: 0316/69 39 36  
oder Tel: 0664/73 37 95 95  
Am Ursprung 3, 8046 Stattegg

Dr. Manuela **MAIERHOFER**  
Tel: 0316/68 81 11  
Grazerstraße 46 e, 8045 Graz

Dr. Thomas **MAYR**  
Tel: 0316/69 63 62  
St. Veiterstraße 158 a, 8046 Graz

Dr. Heinz **MENGEMANN**  
Tel: 0316/69 25 70  
Matthias Tropper-Weg 3, 8046 Graz

Dr. Thomas **MISCHE**  
Tel: 0316/90 92 66  
Saumgasse 14, 8010 Graz

Elisabeth **MÖDRITSCHER**  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz

Dr. Birgit **PICHLER-BOHR**  
Tel: 0316/69 15 56  
Haberlandtweg 11, 8045 Graz

Dr. Gabriel **RINNHOFER-LUPERT**  
Tel: 0699/12 19 12 85  
Grazerstraße 54, 8045 Graz

Dr. Gerhard **SCHILD**  
Tel: 0316/69 61 50  
Radegunder Straße 77, 8045 Graz

Dr. Karin **SCHLIEFSTEINER**  
Tel: 0316/69 13 04  
Ursprungweg 111, 8045 Graz

Dr. Monika **SCHNABL**, Tel: 0316/69 42 90  
Brunnenweg 6, 8046 Stattegg

Dr. Wolfgang **SCHOPPER**  
Tel: 0316/38 69 62  
Andritzer Reichsstraße 54/1/9, 8045 Graz

MR. Dr. David **SCHROEDER**  
Tel: 0316/68 25 14  
Grazer Straße 34 C, 8045 Graz

Dr. Egon **SKALKA**  
Tel: 0316/38 31 28  
Am Föhregrund 7, 8043 Graz

Dr. Sigrid **STAUDINGER-WERSCHETZ**  
Tel: 0676/493 55 34  
Schöckelstraße 73, 8045 Graz

Dr. Astrid **TIESENHAUSEN**  
Tel: 0316/69 13 63  
St. Veiter-Straße 13, 8045 Graz

Dr., Christian **TIESENHAUSEN**  
Tel: 0316/69 13 63  
St. Veiter Straße 13, 8045 Graz

Dr. Walter **TUTSCH**  
Tel: 0316/69 17 37  
Grazer Straße 45, 8045 Graz

Dr. Claudia **VIELBERTH**  
Tel: 0650/689 68 50  
Andritzer Reichsstraße 15, 8045 Graz

Dr. Wilbirg **WAKONIG**  
Tel: 0316/68 53 66  
Grazer Straße 50/1, 8045 Graz

Dr. Eva-Maria **WENDLER**  
Tel: 0316/69 19 50  
St. Veiter Straße 32, 8046 Graz

Dr. Michael **WENDLER**  
Tel: 0316/69 19 50  
St. Veiter-Straße 32, 8046 Graz

## Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Przemyslaw **STRULAK**  
Tel: 0316/69 56 40  
Popelkaring 79, 8045 Graz

## Augenheilkunde

Dr. Bertram **VIDIC**  
Tel: 0663/913 96 22  
Andritzer Reichsstraße 44/I, 8045 Graz

## Chirurgie und Unfallchirurgie

DR. Heinz **NEUGEBAUER**  
Tel: 0316/69 35 00  
Am Wiesengrund 7 a, 8046 Stattegg

Dr. Friedrich **WIESER**  
Tel: 0316/69 54 46  
Krailweg 5a, 8046 Graz-St. Veit

## Frauenheilkunde

Dr. Herwig **GEYER**  
Tel: 0316/69 55 40  
Andritzer Reichsstraße 62, 8045 Graz

Dr. Maria **REIHS**  
Tel: 0316/67 66 20  
Weinzöttlstraße 1a/2, 8045 Graz

## Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Dr. Thiemo **HOFMANN**  
Tel: 0699/10 70 72 1  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz

## Hautarzt

Dr. Regina **HERZL-KOFLER**  
Tel: 0316/67 21 21  
Am Arlandgrund 17/1/4, 8045 Graz

Dr. Eva **WANIEK**  
Tel: 0316/38 39 26  
Am Föhregrund 1, 8043 Graz

## Innere Medizin

Dr. Georg **BIFFL**  
Tel: 0316/69 23 74-0  
Stattegger Straße 10, 8045 Graz

Dr. Peter **WAKONIG**  
Tel: 0316/68 53 66  
Grazerstrasse 50/1, 8045 Graz-Andritz

## Kinderheilkunde

Dr. Heike **BAUMGART**  
Tel: 0316/22 83 94  
Fraungruberstraße 8, 8044 Graz

Dr. Hans Jürgen **DORNBUSCH**  
Tel: 0316/68 54 39  
Grazerstraße 34 b, 8045 Graz

Dr. Uwe **ENAJAT**  
Tel: 0316/69 15 12  
St. Veiter Straße 63, 8046 Graz

## Neurologie

Dr. Michael **FEICHTINGER**  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz-Andritz

## Orthopädie

Dr. Heimo **CLAR**  
Tel: 0650/213 17 54  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz-Andritz

Dr. Martina **FREIGASSNER**  
Tel: 0316/81 66 81  
Statteggerstr. 165, 8046 Graz

#### Plastische Chirurgie

Dr. Gerhard **WANIEK**  
Tel: 0316/38 39 26  
Am Föhregrund 1, 8043 Graz

#### Psychiatrie und Neurologie

Dr. Constanze **DENNIG-STAUB**  
Tel: 0316/69 29 74  
Andritzer Reichsstraße 161, 8046 Graz

#### Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Dr. med. Elisabeth **BERNHARDT**  
Tel: 0650/205 22 12  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz

DDr. Angelika **EVGENIDIS**  
Tel: 0316/69 44 11  
St. Weiter Straße 3, 8045 Graz

Dr. Reinhard **FRANKL**  
Tel: 0316/67 70 71  
Weinzöttlstraße 3, 8045 Graz

Dr. Tanja **GERAMB**  
Tel: 0664/529 98 72  
Hirschengasse 13, 8045 Graz

DDr. Hans-Ulrich **HAHN**  
Tel: 0316/69 54 00  
Grazerstraße 45, 8045 Graz

Dr. Christopher **HOFER**  
Tel: 03132/212 12  
Radegunder Straße 38 - 40, 8044 Weintzen

Dr. Ursula **KOHEK**  
Tel: 0316/69 44 97  
Andritzer Reichsstraße 37/1, 8045 Graz

MR Dr. Alexandra **KRAMER-DRAUBERG**  
Tel: 0316/68 60 90  
Hirschengasse 13, 8045 Graz

Dr. Michael **LASERER**  
Tel: 0316/67 70 74  
Weinzöttlstraße 32 8045 Graz

Dr. Elsa **PAYER**  
Tel: 0316/69 25 34  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz

Dr. Ulrike **PINL**  
Tel: 0316/69 25 34  
Andritzer Reichsstraße 44, 8045 Graz

Dr. Karl Heinz **REMSCHMIDT**  
Tel: 0316/69 66 98  
St. Weiter Straße 3, 8045 Graz

Dr. Gerald **SCHUSTER**  
Tel: 0316/692321  
Grazerstraße 52, 8045 Graz

Dr. Manfred **WILLOMITZER**  
Tel: 0316/69 66 63  
Nordberggasse 3, 8045 Graz

**Für die Richtigkeit, Vollständigkeit bzw. Fehler der Angaben wird nicht gehaftet!**

## Eiserne Hochzeit



Foto: Seifert

Am 16. Dezember 1944 gaben sich Elisabeth und Franz Ganhör das JA-Wort. Genau 65 Jahre danach feierte das Jubelpaar im Kreise seiner 3 Töchter, Schwiegersöhne, 4 Enkel und 2 Urenkel die Eiserne Hochzeit. 44 Jahre war Herr Ganhör in der Andritz AG beschäftigt, während des Weltkrieges war er bei der Marine und kam dort bis in den hohen Norden. Auch nach Hamburg, wo er seine Gattin kennen und lieben lernte. Sie kam nach Graz und arbeitete 15 Jahre bei der Humanic. Bgmst. Mag. Siegfried Nagl überbrachte die Glückwünsche der Stadt Graz, BV Johannes Obenaus gratulierte im Namen des Andritzer Bezirkes.



## 90 Jahre Otilie Grießl

Am 30. November feierte die Andritzerin Otilie Grießl im Beisein ihrer Familie den runden 90iger. Als Gratulant fand sich auch Gemeinderat Kurt Hohensinner ein.



Foto: Seifert

Sohn mit Frau und Enkelin Andrea Grießl (Geschäftsführerin vom Musik und Instrumentenhaus Grießl, Wienerstraße 235)

## 95. Lebensjahr Maria Schinagl

Am 26. Dezember 1914 erblickte Frau Maria Schinagl am Zösenberg das Licht der Welt. 95 Jahre danach gratulierte Bgm. Mag. Siegfried Nagl zu diesem Jubiläum im Namen der Stadt Graz. 3 Kinder, 7 Enkelkinder, 13 Urenkel und 4 Ururenkel sind die Nachfahren von Frau Schinagl und ihrem Gatten, der sich jahrelang um die Erhaltung der St. Weiter Langlaufoipe Verdienste erworben hat. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte Bezirksvorsteher Johannes Obenaus.



Foto: Seifert

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2010

**Andritzer Bauernmarkt  
Andritzer Hauptplatz**  
jeden Samstag von  
7.00 bis 13.00 Uhr

**NEU! Flohmarkt**

jeden Freitag 13-19 Uhr und  
Samstag 6-13 Uhr auf  
4500m<sup>2</sup> asphaltierter Fläche,  
Augasse 140a, 8051 Graz  
**Anmeldung:** Herr Hecker  
0664/391 07 13  
r.h.flohmarkt@gmx.at

**Jeden Samstag und Sonntag**  
frische Fische bei Angelo  
d'Oro, Statteggerstraße 51

**Jeden Montag und  
Donnerstag Kunstbasar**  
17-19 Uhr

**Jeden Donnerstag Malkurs**  
Liselotte Häusler  
**Kunstmühle Oberandritz**  
Statteggerstraße 42  
Tel: 0316/693574 oder  
0664/43221109

**Jeden 2. Donnerstag**  
im Monat um 19 Uhr:  
Literaturtreff im  
Cafe **guggi**, Grazerstr. 52

**Jeden Montag**  
Jugend Jour Fixe  
Cafe Per Te, 19.00 Uhr

**Jeden Donnerstag**  
**Weight Watchers Kurs**  
9 Uhr GAK Trainingszentrum,  
18.30 Uhr, Hotel Players

FEBRUAR 2010

**6. Februar**  
14 Uhr, Kinderfasching,  
Lässerhof Stattegg

**6. Februar**  
20 Uhr, **Pfarrball im abc**,  
Rosenmontag-Gschnas

**10. Februar**  
**O. Lendl, Comedy-Kabarett**  
„Geld macht glücklich“,  
20 Uhr, EventCenter Franz,  
Nordberggasse 6-8

**12. Februar**  
**Semester-Abschlussparty**,  
EventCenter Franz, Nordberg-  
gasse 6-8, Act: DJ Adamek S,  
Eintritt 4 Euro, **20.30 Uhr**

**15. Februar**  
**Pinkerball im abc**  
Wir geben Narren Freiheit,  
18 Uhr

**15. Februar**  
**Gemeindeball**  
Mehrzwecksaal Weinitzen,

Musik: Die Übelbacher, Elvi-  
simitator, Sambashow

**17. Februar**  
**Feierlicher Gottesdienst mit**  
**Spendung des Aschenkreu-**  
**zes**, 19 Uhr Andritzer Pfarre

**28. Februar**  
**Feierlicher Gottesdienst mit**  
**Spendung des Aschenkreu-**  
**zes**, 19 Uhr Andritzer Pfarre

**28. Februar**  
**Mama und Papa Brunch**,  
Thema: „Steuerpartipps für  
Alleinerziehende, Besuchsel-  
ternteile und Patchworkfami-  
lien“, Zu Gast: Dipl.  
Steuersachberaterin Sigrid  
Fellner, St. Gotthardstraße  
48/4, www.Patchworkfamilie.  
at

MÄRZ 2010

**8. März**, 19.00 Uhr  
**Benefiz-Abendmeditation**  
**mit Klavier**, Istvan Szecsi  
und Valentino Longo, im abc

**14. März**  
Mama und Papa Brunch, Tref-  
fen, St. Gotthardstraße 48/4,  
www.Patchworkfamilie.at

**21. März**  
**Gemeinderatswahl**  
Steiermark

**27. März**  
**Präsentation CarSharing**  
10-12 Uhr, Andr. Hauptplatz

MAI 2010

**1. Mai**  
**Andritzer Bezirkssporttag**

**7.-10. Mai**  
**Bike-Opening Graz/Stattegg**

Kinderparlamentstreffen

**10. Februar**  
KinderParlaments-Song

**23. Februar**  
ORF- Führung  
bitte anmelden!

**10. März**  
Wohnbauplanung

**24. März**  
Geschwindigkeits-  
messung

Treffpunkt immer um 15  
Uhr im Kinderbüro  
Nikolaiplatz 4a, 8020 Graz,  
Teilnahme ist kostenlos!

Wir machen Graz schöne Augen

# Optik EDER

www.eder-optik.com

## EINFÜHRUNGSANGEBOT

**Gleitsichtglas**  
der Fachoptikergenossenschaft

statt € 300,-  
(Einkaufspreis inkl. Montage)  
bei uns nur

Index 1.5  
incl. Hartschicht  
incl. Superentspiegelung  
Freeformtechnik, bis 8/4 dpt.

**€ 186,-**

Gültig bis 14. 2. 2010

**Optische Brille**

ab € **19,90**

**Kinderbrillen**

ab € **0,-\***

\*bei Vorlage eines gültigen Rezepts



Reinhard Wiener  
Filialeiter

Andritzer Reichsstr. 42  
Tel. 0316/70 91 13



Walter Puckelstein  
Filialeiter

Andritzer Reichsstr. 37 B  
Tel. 0316/69 15 52

**EDER** Contactlinseninstitut

8010 Graz, Reitschulgasse 14/I, Stock  
Telefon: 0316/82 91 05